

# DREIJAHRESPLAN MITTELSCHULE

Schuljahr 2024/2025  
Schuljahr 2025/2026  
Schuljahr 2026/2027

**Stand: 30.11.2023**

Stand: 19.11.2024



# Inhaltsverzeichnis

<b>Das sind wir</b>	<b>3</b>
Das pädagogische Konzept der Schule des Schulzentrums Sand in Taufers	4
Umsetzung des Leitbildes an der Mittelschule im Schulzentrum Sand in Taufers	5
Umsetzung der Rahmenrichtlinien	6
Qualitätskonzept und Qualitätssicherung	10
Schulordnung und Disziplinarordnung	13
<b>So planen und entwickeln wir</b>	<b>19</b>
Gesundheitsförderung	19
Grundkonzept der Sprachförderung	19
Gemeinsam gegen Schulangst und Schulabbruch	20
Inklusion	20
Kollegiale Hospitation	20
Entwicklung zu eigenständigen Persönlichkeiten	21
Stärkung der Medienkompetenzen und neuen Technologien	21
Fächerübergreifendes Arbeiten	21
Die Schüler*innenbibliothek	21
Unterricht nach reformpädagogischen Grundsätzen: Freiarbeit	23
Unsere Schwerpunkte – konkrete Themen, Inhalte, Projekte	24
<b>So handeln wir</b>	<b>27</b>
Organigramm	28
Verpflichtende Unterrichtszeit der Schüler*innen	34
Anzahl Wochenstunden der einzelnen Fächer	35
Schulkalender	36
Kriterien für die Durchführung von Schulbegleitende Veranstaltungen	37
Curricula	39
Fortbildung Schuljahr 2024/25	40
Tätigkeiten Mittelschule im Schuljahr 2024/2025	41
Terminplan Mittelschule	44
ZIB – Zentrum für Information und Beratung	47

# DAS SIND WIR

Teil A enthält das Leitbild, Aussagen zum Profil der Schule, allgemeine Schwerpunkte, das Schulcurriculum, Qualitätskonzept und Qualitätssicherung, unsere Schulordnung sowie weitere für Nutzer:innen wichtige Informationen (mehrjährige Gültigkeit).

## SCHULZENTRUM SAND IN TAUFERS

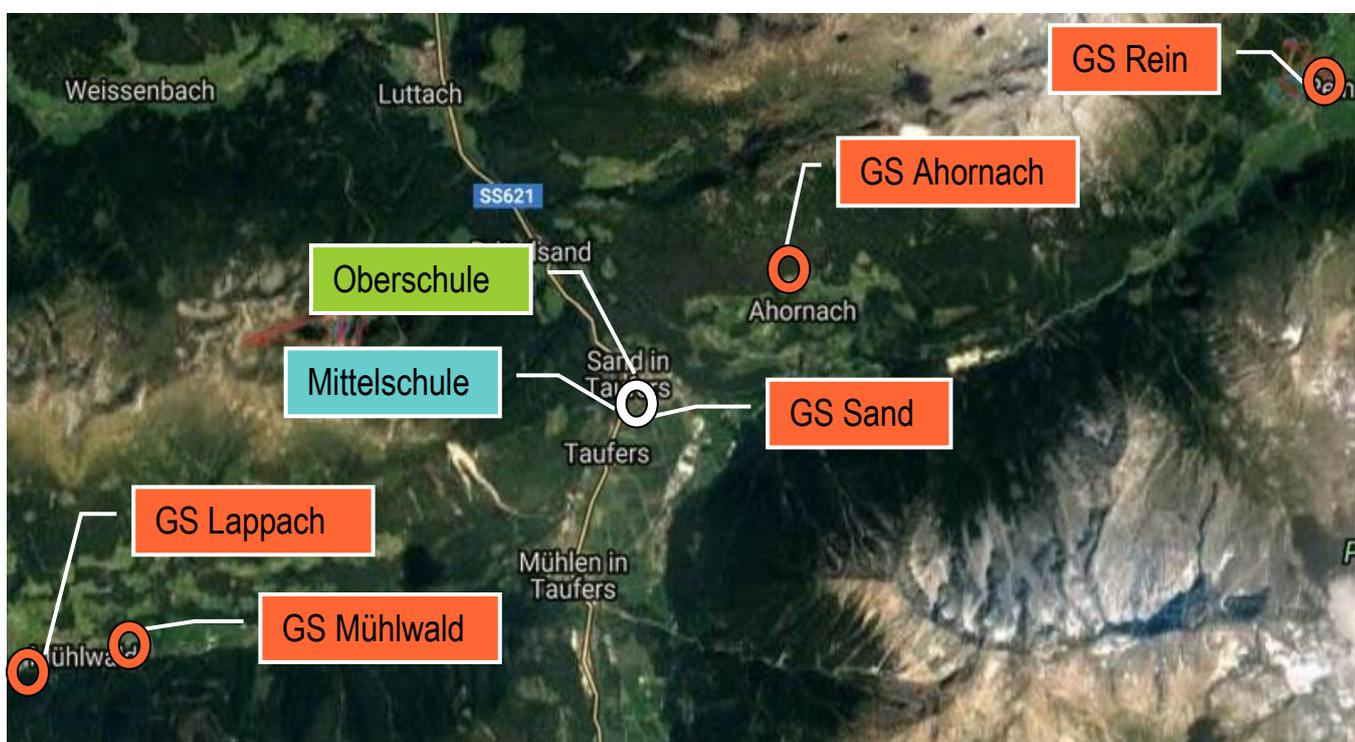
Pfarre 1 – Sand in Taufers

**Sekretariat Grundschulen / Mittelschule**

Tel. 0474 678061 – 678089

**Sekretariat Oberschule**

Tel. 0474 678166



**Oberschule Sand in Taufers**

Tel. 0474 678166

Pfarre 1 / 39032 Sand in Taufers

**Mittelschule Sand in Taufers**

Tel. 0474 678061

Pfarre 1 / 39032 Sand in Taufers

**Musikgrundschule Mühlwald**

Tel. 0474 653321

Dorf 27 A – 39030 Mühlwald

**Musikgrundschule Lappach**

Tel. 0474 685015

Lappach 213A / 39030 Mühlwald

**Grundschule Ahornach**

Tel. 0474 690014

Kirchdorf 73 / 39032 Sand in Taufers

**Grundschule Rein in Taufers**

Tel. 0474 672221

Reintalstraße 150 / 39032 Sand i. T.

**Grundschule Sand in Taufers**

Tel. 0474 678108

Pfarre 7 / 39032 Sand in Taufers

# DAS PÄDAGOGISCHE KONZEPT DER SCHULEN DES SCHULZENTRUMS SAND IN TAUFERS

## UNSER LEITBILD

### ***Die Kinder und Jugendlichen, die da sind, sind die richtigen.***

Wir verstehen Bildung als Lern- und Entwicklungsprozesse, in deren Verlauf die Befähigung erworben werden kann, in der Welt von morgen zu bestehen und diese selbst aktiv mitzugestalten.

Als Schule sehen wir unsere Aufgabe darin, die Schüler:innen auf ihrem Entwicklungsweg zu begleiten, zu fördern und zu unterstützen. Dabei steht nicht nur Wissensvermittlung im Vordergrund, sondern auch die Entfaltung der Kreativität und die Befähigung zu sozialem Lernen.

- Bei unserer umfassenden Bildungsaufgabe gehen wir von der Grundeinstellung aus, dass alle Schüler:innen lernen und sich positiv entwickeln können.
- In unseren Schulen sollen sich alle wohl fühlen, deshalb bemühen wir uns, ein Klima der Toleranz und des gegenseitigen Respektes aufzubauen und zu fördern.
- Wir sehen es als unsere Aufgabe an, den Schüler:innen eine grundlegende Bildung zu vermitteln. Dabei orientieren wir uns an den Zielen des Curriculums. Andererseits legen wir darauf Wert, die Schüler:innen so vielseitig wie möglich zu fördern.
- Ein besonderes Anliegen ist uns die Förderung der Selbständigkeit und Eigeninitiative der Schüler:innen. Sie sollen die Gelegenheit haben, eigene Ideen zu entwickeln und Freude am eigenen Tun und Schaffen zu finden.
- Um die Kinder und Jugendlichen auf die verschiedenen Anforderungen der Gesellschaft vorzubereiten, gestalten wir den Unterricht so, dass sie Möglichkeiten zu entdeckendem, selbstgesteuertem, eigenverantwortlichem Lernen vorfinden, sich kreativ betätigen können und Schule nicht zur bloßen Wissensvermittlung wird.
- Wir begleiten die Schüler:innen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung, in ihrer Identitätsfindung und versuchen, sie gleichzeitig auf ein Leben in der Gemeinschaft vorzubereiten, wo jeder und jede die Individualität des Anderen achtet.

# UMSETZUNG DES LEITBILDES AN DER MITTELSCHULE IM SCHULZENTRUM SAND IN TAUFERS



Die Mittelschule Sand in Taufers ist bestrebt, den Schüler:innen eine zeitgemäße Allgemeinbildung zu vermitteln und ihre sozialen und kulturellen Kompetenzen auszubauen und zu stärken. Dabei stellt sie die Bedürfnisse der Schüler:innen in den Mittelpunkt und respektiert ihre Persönlichkeit. Sie betont die Selbstständigkeit, Eigenverantwortlichkeit und Kritikfähigkeit eines jeden Lernenden, erzieht zu Weltoffenheit und legt großen Wert auf die Entwicklung sozialer Kompetenzen.

Diese Ziele möchten wir erreichen durch einen interessanten, abwechslungsreichen Unterricht sowie fächerübergreifende Initiativen, durch Praxisbezug und Handlungsorientierung, Individualisierung und Differenzie-

rung, den Einsatz moderner Medien und durch eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern und dem gesellschaftlichen Umfeld.

Es ist Aufgabe der Schule als gesellschaftliche Institution, die Lernenden bei der Entfaltung ihrer physischen, psychischen und intellektuellen Anlagen zu unterstützen und ihre Entwicklung zu fördern. Zudem streben wir eine Entwicklung hin zu einer inklusiven Schule an.

Dabei legen wir besonders Wert auf folgende Unterrichts- und Erziehungsschwerpunkte:

## Für den Bereich der Selbstkompetenz

- Wecken von Interesse und Motivation
- Erziehung zu einer zielführenden Arbeitsweise
- Erziehung zur Verlässlichkeit
- Erziehung zur Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit
- Selbsteinschätzung und Reflexion der eigenen Arbeitshaltung und des persönlichen Lernens

## Für den Bereich der Sozialkompetenz

- Wertschätzung der Mitmenschen und Kultivierung eines verantwortungs- und respektvollen Umgangs miteinander
- Beachten von Umgangsformen und schulischen Regeln
- Entwicklung eines Klimas des Vertrauens und Respekts
- Erziehung zu Team- und Konfliktfähigkeit

## Für den Bereich der Sachkompetenz

- Förderung produktiven Arbeitens und kritischen Denkens
- Erkennen von fächerübergreifenden Zusammenhängen
- Entwicklung von Lernstrategien und Anwendung von Arbeitstechniken
- Einsatz digitaler Medien
- Erweiterung der Sprachkompetenz
- Schulung der Denkfähigkeit und der Problemlösungskompetenzen
- Wecken und Verstärken von Kreativität

## Weitere gemeinsame Vereinbarungen

- Mittwochs werden Test- und Schularbeiten nur nach gemeinsamer Absprache zwischen Lehrpersonen und Schüler:innen durchgeführt.
- Häufungen von Test- und Schularbeiten an einem Tag müssen vermieden werden.
- Die Vorgangsweise bei den Bewertungen der einzelnen schriftlichen, mündlichen und praktischen Leistungsüberprüfungen entspricht den Kriterien laut Beschluss des Lehrerkollegiums.

# UMSETZUNG DER RAHMENRICHTLINIEN

## Integration und Inklusion

Seit mehreren Jahren bemüht sich das Lehrerkollegium, wichtige Schritte im Bereich der Inklusion zu setzen und ein Qualitätskonzept zu erarbeiten, um eine gemeinsame Kultur von Inklusion zu verwirklichen. Das Ziel unserer inklusiven Schule ist es, dass alle Schüler:innen mit der nötigen Unterstützung dem Unterricht folgen können. Grundvoraussetzung hierfür ist die Differenzierung und Individualisierung im Unterricht, welche durch eine gute Zusammenarbeit in den Klassenräten gelingt.

Deshalb ermittelt der Klassenrat gemeinsam die Ausgangslage der Schüler:innen und plant und evaluiert laufend Ziele und Maßnahmen, um allen Lernenden die erfolgreiche Teilhabe am Schulleben zu ermöglichen. Die Förderung der Schüler:innen erfolgt vorwiegend im Klassenverband bzw. in gemischten Kleingruppen mit wechselnder Zusammensetzung. Um schulische Inklusion zu verwirklichen, wird der Unterricht möglichst vielfältig gestaltet, damit alle Kinder gemeinsam unter Berücksichtigung ihrer individuellen Ausgangslage arbeiten und sich weiterentwickeln können. Der ausgewogene Wechsel von Unterrichtsmethoden und Sozialformen wird auf die Bedürfnisse der Lernenden angepasst. Die Schüler:innen profitieren auch von einer kontinuierlichen Lernberatung im Hinblick auf angewandte Lernstrategien, Zeitmanagement und die Vertiefung von Lerninhalten.

Die Integrationslehrpersonen übernehmen gemeinsam mit allen Fachlehrpersonen der Klasse die Förderung der Schüler mit besonderen Bedürfnissen. Sie sind Mitglieder des Klassenrates und können auch den Unterricht in der Klasse übernehmen. Der Klassenrat erstellt gemeinsam die individuellen Bildungspläne für die Schüler mit besonderen Bedürfnissen. Die Pläne werden zu Schulbeginn erstellt und mit den Eltern und Experten besprochen.

Zudem wird auf die Zusammenarbeit mit den Diensten und dem Elternhaus großer Wert gelegt. Das Leitbild des Schulzentrums, eine handlungsorientierte Didaktik und die Kooperation mit externen Partnern (Sozialdienste, Sozialgenossenschaft EOS – Bruneck, Pädagogisches Beratungszentrum, Schulverbund, verschiedene Betriebe) sind Meilensteine in diesem Prozess.

## Maßnahmen für Schüler:innen mit Migrationshintergrund

Für eine gelungene schulische Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund ist das Erlernen der Unterrichts- und Landessprachen von grundlegender Bedeutung. Dies erfolgt durch das Erleben der Sprache in der Klassengemeinschaft und durch gezielte schulinterne Sprachfördermaßnahmen (Willkommenskultur), auch schulstufenübergreifend. Angebote der Sprachenzentren, des Zentrums für Beratung und Information, z. B. Mediator:innen, Nachmittags- und Sommersprachkurse werden in Anspruch genommen. Bei diesen handelt es sich um schulische Veranstaltungen zur Erweiterung des Bildungsangebots im Sinne von Art. 10 des Landesgesetzes vom 29. Juni 2000, Nr. 12.

## Maßnahmen zur Individualisierung und Förderung

Für Schüler:innen mit Lernschwierigkeiten und negativen Leistungen in einem oder mehreren Fächern bieten die Lehrpersonen und externe Partner individuelle Fördermaßnahmen und differenzierten Unterricht in der Klasse an. Zudem können Leistungsgruppen auch im Bereich der Begabtenförderung klassenübergreifend gebildet werden, sowohl im Unterricht als auch im Wahlpflicht- und Wahlbereich.

## Schwerpunkt Unterricht nach reformpädagogischen Prinzipien in einem Klassenzug

In der Freiarbeit werden den Schüler:innen Freiräume ermöglicht, in denen sie einerseits an curricularen Unterrichtsinhalten, andererseits aber auch an individuell gewählten Themen fächerübergreifend und selbsttätig arbeiten können. Im Rahmen vereinbarter Regeln und Strukturen, welche der Lerngruppe Sicherheit und Orientierung geben, können - je nach Situation - Lerninhalte, Materialien, Arbeitsplatz und/oder Lernpartner:innen frei gewählt werden. Die Freiarbeit ermöglicht eine Differenzierung nach Interesse, Lernfähigkeit und Lerntempo.

Das eigenverantwortliche Lernen, die Stärkung der Methodenkompetenz, die Medienbildung, aber auch der Austausch innerhalb der Lerngruppe, das Präsentieren der Ergebnisse und das Lernen in der Gemeinschaft stehen im Vordergrund. Die Achtung und Wertschätzung der Anderen werden von Lehrpersonen und Schüler:innen gemeinsam gelebt.

Die Lehrpersonen sind Vermittler zwischen den Schüler:innen und den Lerninhalten. Sie schaffen eine Lernumgebung mit unterschiedlichsten Arbeitsmaterialien, die vielfältige Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten bieten. In den Phasen

der Freiarbeit sind immer zwei Lehrpersonen gleichzeitig anwesend. Sie beobachten und begleiten die Schüler:innen auf ihrem Lernweg, regen zu weiterführenden Aktivitäten an und geben konstruktive und wertschätzende Rückmeldungen.

Das Lernen in der Freiarbeit unterstützt und fördert die Kreativität, das kritische Denken, die Kollaboration und die Kommunikation und wirkt sich damit positiv und nachhaltig auf die Entwicklung der Persönlichkeit der Schüler:innen aus.

## ZIB – Zentrum für Information und Beratung

Im Schuljahr 2023/2024 wurde an der Mittschule ein Zentrum für Information und Beratung eingerichtet. Die beteiligten Lehrpersonen bieten niederschwellige Angebote in den Bereichen Beratung, Prävention, Information, Orientierung usw. an. Ein detailliertes Konzept ist in Ausarbeitung und orientiert sich an den Bedürfnissen und Gegebenheiten unserer Schule.

## Unterrichtsbegleitende Veranstaltungen

Lehrausgänge und Lehrausflüge ermöglichen die Vertiefung schulischer Inhalte, verstärken den Praxisbezug und dienen ganz allgemein der Erweiterung des geistigen Horizontes. Die Schüler:innen besichtigen weiterführende Schulen, Unternehmen der verschiedenen Wirtschaftszweige, Institutionen wie Altersheime, Sozialzentren und Krankenhäuser und besuchen Theaterveranstaltungen, Ausstellungen und Museen.

Die Gemeinschaft wird durch Feste, Feiern und Rituale gestärkt.

Klassenpartnerschaften der verschiedensten Art bereichern den Schulalltag.

## Lernberatung

Jede Lehrperson bietet Lernberatung an. Diese soll so ausgerichtet sein, dass die Schüler:innen in ihrem individuellen Lernweg unterstützt und begleitet werden. Der Klassenrat entscheidet über die organisatorische Form der Beratung.

## Hausaufgaben

Hausaufgaben dienen sowohl der Festigung und Wiederholung von Lerninhalten als auch der Erziehung zur Selbstverantwortung. Planung und Koordinierung der Aufgaben müssen mit allen Lehrpersonen einer Klasse erfolgen, um Aufgabenhäufung zu vermeiden. Hausaufgaben von Freitag auf den Montag sollten einen bestimmten Umfang nicht überschreiten. Der Tag, der auf den Nachmittagsunterricht folgt, bleibt prüfungs- und testfrei.

## Wahlpflichtbereich

Im Schuljahr 2023/2024 wurde der Wahlpflichtbereich neu organisiert. Er erweitert und ergänzt den Kernunterricht. Es stehen verschiedene Angebote sowohl klassenintern (KIT, soziales Lernen, Berufsorientierung, Prüfungsvorbereitung...) als auch klassenübergreifend (wechselnde Kurse) zur Wahl. Im Sinne eines ganzheitlichen Lernverständnisses werden die Schüler:innen in den verschiedenen Lernbereichen gefördert.

## Anerkennung Bildungsguthaben

Den Schüler:innen der Grund-, Mittel- und Oberschule im Schulzentrum Sand wird ein Bildungsguthaben (1 Wochenstunde) für den Besuch der Musikschule anerkannt.

## Elternsprechstunden

Die Schule ist offen für das Gespräch mit den Eltern. Dafür bieten sich Elternsprechtage, Elternsprechstunden und Treffen nach individuellen Terminabsprachen an. Auch durch die Gestaltung von Elternnachmittagen und Elternabenden kann eine solche Zusammenarbeit gefördert werden. Bewährt haben sich Informationsveranstaltungen besonders für die Schülereltern der ersten Klassen. Die Eltern erhalten dabei einen Einblick in den Schulalltag.

## Bewertungskriterien

Folgende Kriterien bilden den Rahmen und fließen in die Gesamtbewertung der Lernenden mit ein:

- Häufigkeit, mit der Lernziele erreicht werden

- Sicherheit und Regelmäßigkeit, mit der Aufgaben bewältigt werden
- Selbständigkeit, Ausmaß der notwendigen Hilfestellung
- Lerntempo, Zeitaufwand
- Lernzuwachs, Fortschritte in einem bestimmten Zeitraum
- persönlicher Einsatz, Fleiß, Anstrengung
- aktive Mitarbeit im Unterricht
- Für Schüler:innen, für die ein IBP erstellt wird, muss bei der Bewertung auf diesen Bezug genommen werden (individuelle Befreiungs- und Kompensationsmaßnahmen).

## Gesellschaftliche Bildung

Für die acht Lernbereiche (Persönlichkeit und Soziales, Kulturbewusstsein, Politik und Recht, Wirtschaft und Finanzen, Nachhaltigkeit, Gesundheit, Mobilität, Digitalisierung) wird in jeder Klasse, pro Schuljahr mindestens 1 Stunde für die gesellschaftliche Bildung vorgesehen.

Am Beginn des jeweiligen Schuljahres planen die Klassenräte, welche Fächer und Lehrpersonen die einzelnen Bereiche der gesellschaftlichen Bildung abdecken.

In der Mittelschule wird die Bewertung des fächerübergreifenden Lernbereichs Gesellschaftliche Bildung den Fächern zugeordnet.

## Übertritt

Der Übergang von einer Bildungsstufe in eine andere stellt für Kinder und Jugendliche immer einen Meilenstein in der Entwicklung dar. Damit dieser erfolgreich bewältigt werden kann, begleiten die Lehrpersonen die Schüler:innen mit mehreren Maßnahmen:

- Austausch zwischen den Bildungsinstitutionen
- Schnuppertage
- Angebote für einen gelungenen Schulstart, besonders in der ersten Schulwoche
- Elternabende am Beginn des Schuljahres
- Individuelle Gespräche
- Orientierungsangebote (verstärkte Zusammenarbeit mit externen Partnern)

## Digitales Lernen

Mit den neuen digitalen Geräten wird der Übergang zwischen traditionellen und modernen Lehrmethoden ermöglicht. Die Schüler:innen lernen den gezielten Einsatz verschiedener technologischer und digitaler Werkzeuge und erkennen deren Potenzial und Bedeutung.

Vorrangiges Ziel ist es, innovative Lernumgebungen zu schaffen, die ein aktives, schülerzentriertes Lernen und Lehren auf der Grundlage der Ausgangssituation der Lernenden und Lerngruppen fördern.

Diese Neuerung führt zu einer Anpassung des Curriculums, die neben den Inhalten auch die Entwicklung und den Ausbau digitaler Kompetenzen in den Mittelpunkt stellt.

Darüber hinaus bietet die verstärkte Nutzung digitaler Netze den Schüler:innen die Möglichkeit, gemeinsame Aktivitäten auch aus der Ferne durchzuführen (z. B. Hausaufgaben).

Die Digitalisierung und der Einsatz digitaler Medien in Schulen bringt mehr Bildungschancen und fördert die Inklusion. Der Einsatz digitaler Lernplattformen und -materialien ermöglicht allen Schüler:innen, unabhängig von ihrem sozialen und kulturellen Hintergrund, den Zugang zu bestmöglicher Bildung.

Dies ermöglicht auch Kindern mit besonderen Bildungsbedürfnissen, wie z. B. Lernbehinderungen oder mangelnden Sprachkenntnissen, sich positiv und aktiv am Unterricht zu beteiligen und ihre Kompetenzen und Fähigkeiten einzusetzen. Darüber hinaus ist die Möglichkeit, neue digitale Technologien im Rahmen ihres Lernweges zu nutzen, für Schüler:innen in schwierigen Situationen von entscheidender Bedeutung. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass digitale Medien grundlegende Möglichkeiten für Bildungseinrichtungen bieten, Bildung und Integration zu fördern und Kindern die Fähigkeiten zu vermitteln, die sie benötigen, um ihre zukünftigen Ziele zu erreichen. Auch der Begabungsförderung wird somit Rechnung getragen.

Eine angemessene Vermittlung digitaler Kompetenzen erfordert eine adäquate Ausbildung der Lehrkräfte. Aus diesem Grund plant das Schulzentrum in Sand in Taufers gezielte und geeignete Fortbildungsangebote für die verschiedenen Bildungsstufen (z.B. Webinare, Kurse usw.).

Es werden verschiedene Fortbildungsangebote für die Lehrpersonen, sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene, geschaffen. Für neue oder unerfahrene Lehrkräfte werden verpflichtende Einführungskurse eingerichtet. Ein Tutorensystem wird interessierten Lehrern im Bereich der allgemeinen Didaktik durch einen oder mehrere engagierte Experten zur Seite stehen.

### Externe Lernorte - Time Out – Lernen:

Externe Lernorte bereichern den Schulalltag und bieten den Schüler:innen vielfältige Lernmöglichkeiten. Die Mitglieder der Schulgemeinschaft von Sand in Taufers nutzen verschiedene Möglichkeiten (auch mehrtägiger Aufenthalte): z.B. Draußenschule, Museen, Burger Hof, Naturparkhäuser...)

### Fachcurricula

Auf Grundlage der jeweiligen Rahmenrichtlinien erstellen die Fachlehrkräfte, in Absprache mit den Fachgruppen und mit dem jeweiligen Klassenrat, die Curricula des Fachunterrichts. Die aktuellen Curricula sind über [diesen Link: https://www.sz-sandintaufers.it/mittelschule/curricula-ms/](https://www.sz-sandintaufers.it/mittelschule/curricula-ms/), oder über die Homepage der [Mittelschule Sand in Taufers](#) abrufbar, liegen in der Direktion auf und enthalten:

- Fachspezifische Anmerkungen
- Lerninhalte, Kompetenzen, Fertigkeiten und Kenntnisse – Stoffverteilungsplan
- Kriterien und Verfahren der Bewertung, Prüfungsmethoden

# QUALITÄTSKONZEPT UND QUALITÄTSSICHERUNG

Für die Mitglieder der Schulgemeinschaft am Schulzentrum Sand in Taufers sind die Bereiche „**Fortbildung der Lehrpersonen**“, „**Kooperationsstrukturen**“ und „**Systematische Evaluation**“ des Unterrichtsbetriebes wichtige Bausteine im Schulentwicklungsprozess.

Die Fortbildung ist ein wichtiger Baustein für die Qualitätssteigerung im Erziehungs- und Bildungswesen. Die Lehrpersonen und die Schulführungskraft benötigen immer wieder Impulse für die individuelle Professionalisierung; dabei unterscheiden wir am Schulzentrum zwischen drei Möglichkeiten:

- schulinterne Lehrerfortbildung (im Hause):  
zunehmend wird auf kollegiumsinterne Fortbildungen gesetzt, die auf spezifische Bedürfnisse der Lehrkräfte an den einzelnen Schulstellen zugeschnitten sind (Pädagogischer Tag, Themenschwerpunkt, Schulbesuche)
- schulinterne Lehrerfortbildung: Fortbildung im Schulverbund und BIWEP
- schulexterne Lehrerfortbildung: Fortbildung auf Bezirks- und Landesebene, wobei alle Weiterbildungsträger anerkannt werden.

Die verschiedenen Fortbildungen werden zu den Schwerpunkten des Dreijahresplanes organisiert.

Die Umsetzung der geplanten Vorhaben erfordert auch die Zusammenarbeit mit Kooperationspartner und außerschulischen Institutionen.

Eine regelmäßige Evaluation ermöglicht eine Qualitätssicherung des Bildungsprozesses.

## **Themenschwerpunkte für die schulinterne Fortbildung im Schulverbund:**

Die Themenschwerpunkte des Schulverbundes werden in den Dreijahresplan integriert, sobald sie vom Schulverbund zur Verfügung gestellt werden.

## **Kooperationsstrukturen**

Einen weiteren Baustein in der Qualitätssicherung bilden Kooperationsstrukturen wie kollegiale Hospitationen - gekoppelt mit Individualfeedback und Treffen der Fachgruppen und Lehrerteams, in denen fachliche und pädagogische Aspekte diskutiert und auf ihre Relevanz für den Unterricht hin überprüft werden.

## **Fachgruppen**

Durch den Austausch in den Fachgruppen in Bezug auf didaktische und pädagogische Maßnahmen im Unterrichtsalltag wird die Qualität des Unterrichts reflektiert und Unterrichtsentwicklung vorangetrieben.

Die Analyse der landesweiten Lernstandserhebungen sind Momentaufnahmen und ermöglichen einen Vergleich mit dem Leistungsstand Gleichaltriger für die getesteten Bereiche. In der Fachgruppe bilden sie eine Grundlage für die Planung geeigneter Maßnahmen.

## **Schulinterne Evaluation**

Die schulinterne Evaluation ist die Grundlage für die Qualitätsentwicklung am Schulzentrum Sand in Taufers.

Die wichtigste Zielsetzung in diesem Prozess ist die Entwicklung von Maßnahmen, welche Lernprozesse und Lernresultate der Schüler:innen verbessern und Abläufe optimieren.

Die evaluierten Themen werden aus den Schwerpunkten des Dreijahresplanes ausgewählt und bilden die Grundlage für eine kontinuierliche Weiterentwicklung und Qualitätssicherung.

Vereinbarte Grundsätze:

- Evaluation läuft als offener Prozess.
- Evaluationsinstrumente werden zweckmäßig gewählt (digitale bzw. schriftliche Form der Erhebung und Reflexion, Sammlung, Aufbereitung, Analyse und Vergleich bereits vorliegender Daten, mündliche Kommunikation, nonverbale Zugänge...).
- Korrekter Umgang mit den gewonnenen Daten und Wahrung der Anonymität.
- Die Ergebnisse bilden die Grundlage für Entwicklungsprozesse, sie werden den Mitgliedern der Schulgemeinschaft vorgestellt.

## Durchgeführte Selbstevaluationen

- Schulorganisation, Mai 2008
- Übergänge Kindergarten - Grundschule und Grundschule - weiterführende Schulen, 2009
- Stärken und Schwächen an unserer Schule, Mai 2009
- 2009 bis 2012: Umsetzung von Maßnahmen (planen, einrichten)
- Stundenzuweisung, Juni 2013 (IQES)
- 2013 bis 2015: Umsetzung von Maßnahmen (planen, einrichten)
- KIT im Unterricht an der GS und MS, März 2015 (IQES)
- Befragung MS, Mai 2016
- 2016 bis 2019: Umsetzung von Maßnahmen (planen, einrichten)
- 2022/2023: Mehrsprachigkeit - Eltern und Lehrpersonen des Schulzentrums
- 2022/2023: Iqes-Befragung zum Thema „Inklusive Schule“: Eltern und Schüler:innen des Schulzentrums, ausgearbeitet von der AG AGSE
- 2022/2023: Elternumfrage zum Schulkalender
- 2023/2024: Plida-Prüfung: Forms-Umfrage: schulübergreifend: Eltern und Schüler:innen des Schulzentrums Sand in Taufers und der SSP Innichen und Olang

## Externe Evaluation

Um die Qualität des Bildungsangebotes an den Schulen festzustellen, führt die Evaluationsstelle Erhebungen und Analysen durch. Die Ergebnisse ermöglichen den Schulen eine Weiterentwicklung.

Durchgeführte externe Evaluation: 13.-15. April 2010

Durchgeführte externe Evaluation 2019/20 und 2020/21

# Unser Qualitätskonzept:

## Interpretieren und auswerten



Schulzentrum Sand in Taufers



---

Schulordnung  
und  
Disziplinarordnung

---

Die Schule ist eine Lerngemeinschaft, in der wir gemeinsam voneinander und miteinander lernen. Dies setzt Mitarbeit, Konzentration, Ruhe und Ordnung voraus. Alle Schüler\*innen tragen durch rücksichtsvolles und korrektes Verhalten zu einem erfolgreichen Lernen bei.

### **Wir als Schule fördern den Aufbau von Selbständigkeit und Eigenverantwortung.**

Damit Selbständigkeit und Eigenverantwortung wachsen können, übertragen wir unseren Schüler\*innen – zunehmend nach Alter und Entwicklungsstand – mehr Verantwortung für das eigene Lernen.

Wir muten ihnen in immer größerem Ausmaß zu, selbständig ihre Arbeit zu planen und durchzuführen. Dabei organisieren sie sich zunehmend selbst – sie beschaffen selbst die notwendigen Unterlagen und Informationen, recherchieren allein oder in kleinen Gruppen an den verschiedenen Arbeitsplätzen im Schulhaus, arbeiten selbständig an Projekten, führen selbständig Experimente durch und bereiten die Umgebung bzw. die Materialien und Geräte vor, die sie für eventuelle Präsentationen brauchen. Auch trauen wir es den Kindern und Jugendlichen zu, kleine „Botengänge“ im Schulhaus zu machen.

Das heißt, neben der Arbeit im Klassenverband, unter Aufsicht der verantwortlichen Lehrperson, arbeiten die Schüler\*innen fallweise und zeitlich begrenzt alleine oder in kleinen Gruppen an anderen Lernorten im Schulareal, wenn es fachlich und pädagogisch sinnvoll und notwendig erscheint. Die Schüler\*innen werden im Vorfeld auf eventuelle Gefahren und ein entsprechendes Verhalten hingewiesen, eine ständige indirekte und zeitweise direkte Aufsicht ist gewährleistet.

Auch bei größeren Projekten und schulbegleitenden Veranstaltungen wird den Schüler\*innen – immer dem Alter und Entwicklungsstand entsprechend – zunehmend mehr Verantwortung übertragen.

Damit die Sicherheit aller Schüler\*innen gewährleistet werden kann, sind ein entsprechendes Verhalten und eine aktive Teilnahme am eigenen und gemeinsamen Sicherheitsmanagement von Seiten der Schüler\*innen erforderlich.

Alle haben die Pflicht, die allgemeinen Bestimmungen sowie die in der Schulordnung und in den Hinweisen zu den Ausflügen, Lehrfahrten, Sport- und Projekttagen usw. enthaltenen Regeln und Anweisungen zu befolgen.

#### **1. Verhalten im Tagesablauf**

- Es ist notwendig, dass du pünktlich zum Unterricht erscheinst und regelmäßig daran teilnimmst. Bei wiederholter Unpünktlichkeit werden deine Eltern benachrichtigt.
- Vor Unterrichtsbeginn versammelst du dich mit allen anderen Schüler\*innen im Schulhof und betrittst geordnet das Schulgebäude. Danach ziehst du dir die Hausschuhe an und begibst dich in die Klasse. Zu Beginn des Unterrichts befinden sich alle für die einzelnen Fächer benötigten Unterlagen am Arbeitsplatz.
- Austreten darfst du vor allem vor Unterrichtsbeginn und bei den Pausen. Dazu fragst du jene Lehrperson, welche in der abgelaufenen Stunde Unterricht hatte, um Erlaubnis. Während des Unterrichts solltest du das Austreten möglichst vermeiden.
- Bei Unterrichtsende hast du die Möglichkeit, deine Schultasche sorgfältig zu packen, so dass du alle benötigten Unterlagen für die Hausaufgaben mit nach Hause nehmen kannst.
- **Kurz vor Unterrichtsende hast du die Möglichkeit, deine Schulsachen sorgfältig zu packen. Bei Unterrichtsende stellst du dich in einer Zweierreihe auf und wirst von der Lehrperson zum Ausgang begleitet.**
- Du darfst dich nicht ohne Erlaubnis der Direktorin oder der Lehrperson vom Schulgebäude bzw. Schulbereich entfernen. Wenn du früher nach Hause gehen musst, müssen dich deine Eltern oder andere bevollmächtigte Erwachsene in der Schule bei der Portiersloge abholen.
- Du hast das Recht auf eine gesunde, sichere und einladende Umgebung. Deshalb musst auch du deinen Beitrag leisten, das Schulgebäude und die Einrichtungen der Schule schonend behandeln und im gesamten Schulbereich auf Sauberkeit und Ordnung achten.

- Den anderen begegnest du mit Achtung und Respekt und verletzt oder beleidigst niemanden. Vergiss nicht, andere höflich zu grüßen.
- In der Schule, auf dem Pausenhof und im gesamten offenen Schulbereich gilt das Rauchverbot für alle: Lehrpersonen, Schüler\*innen, nicht unterrichtendes Personal und Externe. Rauchverbotsschilder weisen auf diese Bestimmung hin. Das unterrichtende und nicht unterrichtende Personal sind für die Einhaltung dieses Verbotes verantwortlich und die Direktorin/der Direktor können Verwarnungen oder Disziplinarstrafen verhängen.

## 2. Verhalten im Unterricht

- Um in der Schule erfolgreich zu sein, musst du deinen Fähigkeiten entsprechend mitarbeiten und die Hausaufgaben sorgfältig und regelmäßig erledigen.
- Es ist selbstverständlich, dass du sowohl mit deinem Eigentum als auch mit dem deiner Mitschüler\*innen und der Schule sorgfältig umgehst und im gesamten Schulbereich auf Sauberkeit und Ordnung achtest. Die Schulbänke dienen nur als Ablage während der Unterrichtszeit. Deshalb räumst du deine Hefte und Bücher nach Unterrichtsende sorgfältig in dein Regal.
- Wertgegenstände lässt du am besten zu Hause. Sie lenken dich nur ab und die Schule haftet bei Verlust nicht dafür. Ebenso bringst du keine gefährlichen Gegenstände (Messer, Feuerzeuge, Knallfrösche, Feuerwerkskörper u. ä.) in die Schule und zu schulischen Veranstaltungen mit.
- Im Schulhaus und im Pausenhof ist die Benutzung von Smartphones verboten. Sie werden in den Klassen in den dafür vorgesehenen verschließbaren Schränken während der gesamten Unterrichtszeit verwahrt. Bei Missachtung des Verbotes wird dir das Smartphone abgenommen und deine Eltern holen es in der Direktion ab. Weiters folgt ein Eintrag im digitalen Register.  
Eine Ausnahme bildet der Gebrauch der Smartphones bei ausdrücklicher Erlaubnis der Lehrpersonen im Unterricht. Solltest du kein Smartphone besitzen, darfst du ein Tablet der Schule verwenden.  
Dringende Telefongespräche darfst du im Sekretariat oder bei der Schulfürerin führen.
- Essen und Kaugummi kauen ist in den Unterrichtsstunden nicht erlaubt.
- Schriftliche Prüfungen können in Ausnahmefällen auch mittwochs stattfinden, wenn dies zwischen Lehrperson und Schülern\*innen vereinbart wird oder falls es organisatorisch nicht anders durchführbar ist. Die Lehrpersonen achten darauf, dass möglichst nur eine schriftliche Arbeit pro Schultag festgesetzt wird.
- Begibst du dich mit deinen Mitschülern\*innen in einen Spezialraum oder verlässt du mit deinen Mitschülern\*innen das Schulgebäude zu einem Lehrausgang, so verhalte dich möglichst leise, damit die Schüler\*innen in den anderen Klassen bei ihrer Lernarbeit nicht gestört werden.

## 3. Verhalten auf dem Schulweg

- Auf dem Schulweg und im Bus verhältst du dich rücksichtsvoll und höflich. Dies gilt auch bei Lehrausgängen und Ausflügen.
- Ganz wichtig für deine Sicherheit ist, dass du die Gehsteige benützt, die Straße vorsichtig und auf dem Zebrastrifen überquerst und die Signale der Verkehrsampel sowie die Anweisungen der Schülerlotsen und Polizei strikt beachtest. Als Radfahrer hältst du die Vorschriften des Straßenverkehrs ein.

### 4.1 Verhalten während der Pause

- Während der Pause hältst du dich im Schulhof nur im vorgegebenen Bereich auf: nicht auf der Grünfläche vor dem PC-Raum der Oberschule, nicht vor dem Eingangsbereich und der Zufahrtsrampe der Oberschule, nicht auf den Treppen und ebenso nicht auf der Mauer bei den Fahrradständern. Damit vermeiden wir gemeinsam unnötige Gefahrensituationen.
- Von dir wird ein rücksichts- und respektvoller Umgang mit den Mitschülern\*innen und Lehrpersonen erwartet: Stoßen, Raufen, Anrempeln, das Werfen von Schneebällen, Plastikflaschen und anderem sind verboten.
- Jausenreste wirfst du in die bereitgestellten Abfalleimer.

- Der verantwortungslose Umgang mit der Jause führt zu Disziplinarmaßnahmen.
- Falls du den Pausenhof verunreinigst, musst du damit rechnen, dass du während oder nach der Pause zur Reinigung des Pausenhofes herangezogen wirst.
- Wenn es bei Pausenende zum ersten Mal läutet, so stellst du dich in einer der Zweierreihen an und betrittst geordnet das Schulgebäude.

#### **4.2 Verhalten während der Mittagspause und Mensa**

Damit das Mittagessen geregelt abläuft, ist es wichtig, dass folgende Regeln eingehalten werden:

- Du gehst auf dem Gehsteig und bleibst in der Zweierreihe.
- In der Mensa verhältst du dich ruhig und bleibst während des Essens auf deinem Platz.
- Von dir wird erwartet, dass du mit den Nahrungsmitteln verantwortungsvoll umgehst.
- Du verhältst dich höflich und respektvoll.

Bei wiederholter Missachtung der Regeln und nach mehrmaliger Ermahnung können Schüler\*innen von der Mensa ausgeschlossen werden.

#### **4. Verhalten bei Abwesenheit**

- Du hast die Pflicht, den Unterricht und die schulischen Veranstaltungen regelmäßig zu besuchen. Jede Abwesenheit muss von deinen Eltern im digitalen Register entschuldigt werden.
- Kurze vorhersehbare Abwesenheiten werden von deinen Eltern über das digitale Register mitgeteilt.
- Für längere vorhersehbare Abwesenheiten fragen deine Eltern die Direktorin um Erlaubnis.

#### **5. Verhalten bei Lehrausgängen und Lehrausflügen**

- Im Normalfall sind Abfahrts- und Rückkehrzeiten von Ausflügen so festgelegt, dass du mit dem Schul- bzw. Linienebus zur Schule und auch wieder nach Hause gelangen kannst. Weichen die Zeiten jedoch stark ab, so wird das Einverständnis der Eltern eingeholt. Diese sorgen dafür, dass du am Morgen pünktlich bei der Schule bist und am Abend dort wieder abgeholt wirst.
- Es ist wichtig, dass du ausreichend Proviant mitnimmst, denn häufig besteht nicht die Möglichkeit, sich während des Ausfluges damit einzudecken. Ein bisschen Taschengeld ist wünschenswert.
- Achte darauf, dass du der Jahreszeit entsprechend gekleidet und mit einem Regenschutz ausgestattet bist. Bei Fahrradtouren oder auf Skipisten besteht Helmpflicht.
- Den Gebrauch des Smartphones bei Lehrausgängen regeln deine Lehrpersonen. Während Erklärungen, Führungen und organisatorischen Hinweisen müssen die Geräte auf jeden Fall ausgeschaltet werden.
- Während des Ausfluges darfst du dich nicht ohne Erlaubnis der Lehrpersonen von der Gruppe entfernen und du achtest darauf, dass du die Gruppe nicht aus den Augen verlierst.
- Wenn du dich mit deinen Mitschülern\*innen für kürzere Zeit in kleinen, abgegrenzten Bereichen (Altstadt, Zoo, ...) frei bewegen darfst, so bist du in kleinen Gruppen (und nicht alleine!) unterwegs und verlässt die von den Lehrpersonen vorgegebenen Bereiche nicht. Auch die Lehrpersonen halten sich in diesen Bereichen auf.
- Bei einem Notfall verständigst du sofort die Lehrpersonen.
- Während des gesamten Ausfluges ist das Mitführen und der Konsum von Alkohol und Zigaretten strengstens verboten!
- Von dir und allen anderen wird vorausgesetzt, dass du dich während des Ausfluges nicht zu „Mutproben“ wie Diebstahl oder mutwilliger Sachbeschädigung hinreißen lässt. Dies kann eine Anzeige zur Folge haben; die Lehrpersonen übernehmen keine Verantwortung dafür!
- Weiters wird von dir erwartet, dass du pünktlich an den vereinbarten Treffpunkten erscheinst und dich sowohl Lehrpersonen und Mitschülern\*innen gegenüber als auch in der Öffentlichkeit korrekt benimmst.
- Solltest du dich nicht an die Anweisungen halten, so musst du mit Disziplinarmaßnahmen rechnen.

## 6. Weitere Bestimmungen

- Während der Unterrichtszeit und bei Ausflügen befolgst du die getroffenen Vereinbarungen und die Anweisungen aller Aufsichtspersonen sowie all jener, die als Externe in die jeweiligen Veranstaltungen bzw. Projekte eingebunden sind.
- Es ist verboten, mit Geräten zu hantieren, zu deren Bedienung du nicht berechtigt bist, oder Geräte selbst zu reparieren. Ebenso darfst du nicht auf Bänke, Kästen oder Leitern steigen oder ohne Erlaubnis zu Putzmitteln und anderen gefährlichen Flüssigkeiten greifen.
- Mit zunehmendem Alter wird dir immer mehr Verantwortung übertragen. Deshalb wird von dir ein Verhalten erwartet, das dich selbst und andere nicht in Gefahr bringt. Solltest du eine Gefahrensituation bemerken, meldest du dies einer Lehrperson.
- Während der Unterrichtszeit und bei besonderen Anlässen trägst du den jeweiligen Umständen entsprechende Kleidung und Schuhwerk und bist bei Projekten und Lehrausflügen mit einer angemessenen Ausrüstung ausgestattet.

## 7. Zusammenarbeit Elternhaus - Schule

- Die Eltern werden über deine Lernfortschritte über das digitale Register informiert. Außerdem dürfen deine Eltern in Schularbeiten und Tests Einsicht nehmen.
- Es besteht für deine Eltern die Möglichkeit, sich über deine Lernfortschritte genauer zu informieren, indem sie die Elternsprechtage und die wöchentlichen Sprechstunden der Lehrpersonen nützen. Für die wöchentlichen Sprechstunden ist eine Anmeldung erforderlich.
- Falls du versetzungsgefährdet bist, werden deine Eltern innerhalb April des laufenden Schuljahres schriftlich benachrichtigt.
- Deine Eltern weisen dich immer wieder auf die oben genannten Bestimmungen hin und besprechen mit dir vor besonderen Anlässen und Projekten die von der Schule bzw. den Lehrpersonen mitgeteilten Verhaltensregeln. Dabei machen sie dich auch auf mögliche Gefahrenquellen aufmerksam.

## 8. Disziplinarmaßnahmen

Um erfolgreiches Lernen und Zusammenleben an unserer Schule zu ermöglichen, bedarf es bestimmter Haltungen und Einstellungen, denen sich alle Mitglieder der Schulgemeinschaft (Schüler\*innen, Lehrpersonen, Eltern und nicht unterrichtendes Personal) verpflichtet fühlen:

- **die eigene und die Persönlichkeit anderer zu achten und anzuerkennen;**
- **persönliches Eigentum und öffentliches Gut verantwortungsbewusst zu behandeln;**
- **Regeln und getroffene Vereinbarungen zu beachten und einzuhalten.**

Bei Verstößen gegen diese Zielsetzungen und erwünschten Haltungen sind Disziplinarmaßnahmen vorgesehen, die von der Häufigkeit und Schwere des Vergehens abhängig sind.

Bei geringfügigen Beeinträchtigungen des Unterrichts und des Schullebens (Vergessen von Aufträgen, Schwätzen, gelegentliche Verspätungen, Unachtsamkeiten, u. ä.) werden folgende Maßnahmen angewendet:

- Ermahnung,
- Entschuldigung,
- Aufforderung, versäumte Pflichten nachzuholen,
- zusätzliche sinnvolle Lernarbeit,
- Einzelgespräch zwischen Lehrperson und Schüler\*in, Benachrichtigung der Eltern.

Verstöße gegen die Disziplin, welche auch Disziplinarmaßnahmen im Sinne der Schülercharta nach sich ziehen, sind **grobe, absichtliche und länger andauernde oder wiederholte Verstöße** gegen verschiedene Artikel der Schülercharta:

- grobe Missachtung der Persönlichkeit von Mitgliedern der Schulgemeinschaft, mutwillige körperliche und psychische Verletzungen;
- mutwillige Beschädigung oder Zerstörung von fremdem Eigentum, Diebstahl;
- Respektlosigkeiten und grobe Beleidigungen;
- Nichtbeachtung organisatorischer Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen, absichtliche längere Verweigerung des Schulbesuchs.

Bei derartigem Fehlverhalten werden folgende Disziplinarmaßnahmen verhängt:

- Eintragung ins digitale Register und damit die Verständigung der Eltern, dass im Wiederholungsfall eine Disziplinarmaßnahme im Sinne der Schülercharta ergriffen wird;
- Verpflichtung der Schüler\*innen und Eltern zu einem klärenden Gespräch mit den Lehrpersonen und/oder der Direktorin;
- Wiedergutmachung von materiellen Schäden, Erfüllung von Sonderaufträgen für die Schulgemeinschaft;
- zeitweilige Trennung des Schülers oder der Schülerin von der Klasse (unter Aufsicht);
- zeitweiliger Ausschluss des Schülers oder der Schülerin von Veranstaltungen und einzelnen Unterrichtsgegenständen;
- Ausschluss von einem bis zu fünfzehn Tagen vom Unterricht (erfolgt durch Beschluss des Klassenrates);
- Anforderung von Beratung und Hilfestellung (Schulberatung, schulpsychologischer Dienst, Sozialdienste).
- Bei besonders schwerwiegenden Situationen muss eine Meldung an das Jugendgericht erfolgen.

Der oder die Betroffene erhält immer die Gelegenheit, die persönliche Sicht der Dinge darzulegen. Falls sich der Schüler oder die Schülerin vor einem größeren Personenkreis rechtfertigen muss, kann er/sie zum Gespräch eine Vertrauensperson mitbringen.

Jede Maßnahme hat in erster Linie die Wiedergutmachung zum Ziel und darf sich nicht auf die Leistungsbeurteilung auswirken.

Die vorliegende Schulordnung wurde unter Beachtung der Grundsätze und Bestimmungen der Schülercharta erstellt.

Sand in Taufers, am

Der Schuldirektor

Stefan Keim

# SO PLANEN UND ENTWICKELN WIR

*Teil B verdeutlicht Planungsschritte in der Umsetzung der Unterrichtsschwerpunkte und beschreibt längerfristige Vorhaben und Maßnahmen.*

## **Die Kinder und Jugendlichen, die da sind, sind die richtigen.**

Gemäß unserer Erziehungs- und Unterrichtsschwerpunkte wählen wir für den Dreijahreszeitraum nachstehende Entwicklungsschwerpunkte:

### **Gesundheitsförderung**

Gesundheitsförderung und Schulentwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. An unseren Schulen bildet die Gesundheitsförderung den Ausgangspunkt zur Verbesserung der Gesundheits-, Bildungs- und Schulqualität. In diesen Kontext passende mögliche Themen und Interventionen im Dreijahreszeitraum sind:

- Verschiedene Maßnahmen im Bereich soziales Lernen
- Möglichkeiten der Schülerpartizipation nutzen
- Organisation von Projekten zur Gewalt- und Suchtprävention
- bewegte Schule
- Erste-Hilfe-Kurse
- Beratungsangebote: ZIB und Lernberatung
- Schaffen von Angeboten im kreativen Bereich
- schulische und schulbegleitende sportliche Aktivitäten
- spezifische Weiterbildung für Lehrpersonen
- Netzwerkarbeit mit verschiedenen Partnern und Institutionen

### **Grundkonzept der Sprachförderung**

#### **Zielgruppe:**

In der Sprachförderung werden Schüler:innen nichtdeutscher Muttersprache gefördert, deren Deutschkenntnisse es noch nicht ermöglichen, dem Unterricht selbständig zu folgen. Die Sprachförderung kann auch stufenübergreifend erfolgen.

#### **Sprachunterricht:**

Die Schüler:innen besuchen einen ihrem Niveau entsprechenden Sprachkurs im Sprachenzentrum in Bruneck. In diesem Kurs werden aufbauend Sprachkenntnisse vermittelt. Die Gruppen setzen sich aus Schüler:innen verschiedener Mittelschulen zusammen. Der Besuch des Kurses ist in den ersten Jahren verpflichtend und die Lernenden sind in den Kurszeiten vom regulären Unterricht befreit.

Die Sprachförderung in der Mittelschule Sand in Taufers orientiert sich am Unterrichtsstoff der Regelklasse und unterstützt die Schüler:innen bei der Erarbeitung der Unterrichtsinhalte in der deutschen Sprache. Dabei werden Strategien vermittelt sowie Wortschatz und Grammatik trainiert.

Ansonsten besuchen die Lernenden den regulären Unterricht und sollen diesem so weit wie möglich folgen. Den Schüler:innen werden verschiedene Unterstützungs- und Kompensierungsmöglichkeiten angeboten (Tablets, Wortschatzlisten etc.).

Schüler:innen auf A0-Niveau, d.h. ohne Kenntnisse der deutschen Sprache, erhalten Materialien zur selbständigen Bearbeitung in jenen Unterrichtsstunden, in denen es für sie nicht möglich ist, mitzuarbeiten. Diese Aufgaben werden in der Sprachförderung erläutert und begleitet und ebenso erfolgt die Überprüfung der Lernziele im Rahmen der Sprachförderungsstunden.

#### **Zielsetzung:**

Das Ziel der Sprachförderung ist es, dass die Kinder und Jugendlichen den Unterrichtsalltag möglichst selbständig bewältigen und so schnell wie möglich eine Sprachkompetenz aufbauen, die es ihnen ermöglicht, dem Regelunterricht

zu folgen und die Lernziele der Regelklasse zu erreichen. Dazu werden vor allem Strategien vermittelt. Anhand von Unterrichtsinhalten werden lexikalische und grammatikalische Themen behandelt.

Die Schüler:innen werden in den anderen Fächern zielgleich oder, sofern nötig, zieldifferenziert bewertet und erhalten Unterstützungsmaßnahmen (beispielweise die Benutzung des Wörterbuches oder Wortschatzlisten, mehr Zeit).<sup>1</sup>

## Gemeinsam gegen Schulangst und Schulabbruch

Schulangst und Schulabbruch haben vielfältige Ursachen und Erscheinungsformen: soziale Herkunft, Migrationshintergrund, schulstrukturell bedingte Gründe, Mobbing, Gewalt, Lernschwierigkeiten u.v.m.

Grundsätzlich sollen durch frühzeitige Präventionsmaßnahmen alle Schüler:innen die Möglichkeit haben, die Schule erfolgreich anzuschließen.

Bereits seit mehreren Jahren bemüht sich die Schulgemeinschaft der Mittelschule gemeinsam mit externen Diensten darum, Ressourcen zu bündeln, um Schulabbrecher:innen einen Abschluss der Mittelschule zu ermöglichen – in diesem Sinne wird der Unterricht individuell auf die betreffenden Schüler:innen angepasst und die Teilhabe an Aktivitäten außerhalb der Schule wird ermöglicht. Dabei werden vor allem Unterstützungssysteme außerhalb der regulären Unterrichtszeit eingeplant und durchgeführt. Hier ist vor allem die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit verschiedenen Diensten angesagt.

Unterschiedliche Maßnahmen werden gesetzt:

- ZIB-Team
- Anstellung Sozialpädagog:in
- Zusammenarbeit mit den Sozialdiensten
- Zusammenarbeit mit den Sozialgenossenschaften „EOS“ und „La Strada“
- Zusammenarbeit mit den Jugendzentren Loop und Aggregat (Hausaufgabenbetreuung)
- Flexibles Unterrichtsmodell für Betroffene
- ESF-Individualprojekte
- Projekte zur Suchtprävention
- Projekte zur Stärkung der Gemeinschaft (besondere Unterrichtssequenzen, Klassenfahrten, Schulfeste u.v.m.)
- Angebote zum Aufholen von Lernrückständen
- Gestaltung von Individuellen Bildungsplänen (Lernberatung, Berufsorientierung...)
- Ausbau von Betreuungsangeboten „jugend action“, „jugend activ“, „Kindogruppe“
- Ermöglichung von Drop-out Modellen (in Zusammenarbeit mit der Sozialgenossenschaft Eos – Jai Projekt, Praktikumsplätze), verstärkte Zusammenarbeit mit Betrieben

Zur Umsetzung obiger Ziele benötigt die Schulverwaltung zusätzliche Geldmittel (Bildungsdirektion, ESF, Familienagentur, Schulverbund, Gemeinde). Zudem muss Personal aufgestockt werden.

## Inklusion

Die Schule setzt ihre Ressourcen ein, um allen Lernenden eine erfolgreiche Schullaufbahn zu ermöglichen und einem eventuellen Schulabbruch vorzubeugen. Alle Schüler:innen werden aufgrund ihrer persönlichen Ausgangslage gefördert und sie erhalten bei Bedarf individuelle Unterstützungsangebote, wie Reduzierung der Lernaufgaben, Einsatz von Hilfsmitteln, individuelle Förderung und/oder Förderung in Kleingruppen, Beratung durch das ZIB -Team, Individualprojekte, usw.

Durch eine gezielte Lehrerfortbildung wird ein schülerzentrierter, multisensorieller, personalisierter Unterricht angestrebt, welcher durch den Einsatz vielfältiger Methoden und die Zusammenarbeit aller Lehrpersonen die Inklusion im Schulalltag umsetzt.

## Kollegiale Hospitation

Die „Kollegiale Hospitation“ auf Schulebene und schulübergreifend ist eine erfolgreiche Methode, um den Unterricht weiterzuentwickeln.

---

<sup>1</sup> Vgl. Handreichung zu den rechtlichen Grundlagen der Förderung von SchülerInnen mit Migrationshintergrund

## Entwicklung zu eigenständigen Persönlichkeiten

Im Mittelpunkt allen schulischen Geschehens steht die Persönlichkeit der Schüler:innen.

Im Kern geht es darum, die Jugendliche zu befähigen, ihr Lernen selbstständig, sachbezogen, konzentriert und kritisch zu steuern. Um dieses Ziel zu erreichen, wird im Unterricht ein breites Spektrum von aktivierenden, partizipativen und motivierenden Lehr- und Lernmethoden eingesetzt.

## Stärkung der Medienkompetenzen und neue Technologien

Unsere Schule vermittelt den Schüler:innen grundlegende Kompetenzen im Bereich der neuen Technologien.

## Fächerübergreifendes Arbeiten

Mit dem Ziel, ein solides Basiswissen aufzubauen, wird im Unterricht einer jeden Lehrperson fächerübergreifendes Denken gefördert. Außerdem sind für einzelne Unterrichtsstunden Freiarbeitsphasen im Sinne der Reformpädagogik vorgesehen.

## Die Schüler:innenbibliothek

Ein Ort, wo sich fächerübergreifendes Arbeiten geradezu anbietet, ist unsere Schulbibliothek. Da die Mittelschule über eine gut ausgestattete Bibliothek verfügt, kann dieser Ort als Lese-, Lern- und Informationszentrum angesehen werden, wo die Entwicklung verschiedenster Kompetenzen (Fach-, Methoden-, Medien-, Sozialkompetenz) gefördert werden kann.

### Ziele, Aufgaben und Funktionen der Schulbibliothek

Wie im Schulbibliotheksmanifest der UNESCO festgelegt, soll die Schulbibliothek ein Ort sein, wo „Informationen und Ideen zur Verfügung gestellt werden, die grundlegend für ein erfolgreiches Arbeiten in der heutigen informations- und wissensbasierten Gesellschaft sind.“ Außerdem soll die Schulbibliothek den Schüler:innen die Fähigkeit „zum lebenslangen Lernen“ vermitteln, „ihre Phantasie entwickeln“ und sie so „zu einem Leben als verantwortungsvolle Bürger befähigen“.

Diese Ziele berücksichtigend ist die Schulbibliothek der Mittelschule:

- ein Lesezentrum, wo die Freude am Lesen geweckt und erhalten, sowie die Lesekompetenz gefördert werden soll;
- ein Lernzentrum, wo Lernstrategien vermittelt und Möglichkeiten zum selbstständigen Entdecken und eigenverantwortlichem Lernen angeboten werden sollen;
- ein Informationszentrum, wo verschiedene Zugänge zu Wissen und Information erschlossen und vermittelt werden sollen;
- ein Präsentationszentrum, wo einerseits die Medienkompetenz erweitert werden soll und andererseits eigene Ergebnisse fachgerecht präsentiert werden sollen;
- eine Begegnungsstätte, wo Menschen in verschiedenen Veranstaltungen einander begegnen (Autorenlesungen, Expertenunterricht, schulinterne Lesewettbewerbe, Besuch von Gästen ...).

Außerdem ist die Schulbibliothek der Mittelschule:

- eine Schreibstätte (Auseinandersetzung mit verschiedenen Autoren und Texten und Gestalten eigener literarischer Produkte);
- eine Wohlfühlstätte (Ort des Rückzugs, der Stille und Sammlung, Ort zum Schmöckern);
- eine Übungsstätte für Persönlichkeitsentwicklung, Toleranz und Empathie (Kennenlernen der Gefühls- und Gedankenwelten von Autoren oder Figuren und Identifikation);
- eine Kunst- und Kreativstätte (Anregung der eigenen Schaffensfreude durch Begegnung mit einzelnen Werken, Buchpräsentationen in ihren verschiedenen Formen wie Geschichten aus dem Schuhkarton, Plakate, Lapbooks, Memoflips, Rollenspiele, Lesetagebücher, Quiz ...);
- ein Inspirations- und Motivationszentrum für lebenslanges Lernen.

Um diese Ziele umsetzen zu können,

- soll eine regelmäßige Ausleihe der Medien gewährleistet werden;
- soll die Nutzung der Bibliothek auch außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten unter Aufsicht einer Lehrperson gewährleistet werden;
- soll ein aktueller, dem Alter und Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler entsprechender Bestand an Medien zur Verfügung stehen, welcher Interesse und Neugierde weckt, zum Verweilen und Schmökern einlädt und gleichzeitig den Richtlinien des Leitbildes entspricht;
- werden die Medien teilweise nach Interessenskreisen aufgestellt;
- soll ein aktualisierter Bestand an Medien für die Lehrpersonen zur Verfügung stehen;
- werden verschiedene Aktionen zur Leseförderung durchgeführt, wie zum Beispiel Buchvorstellungen, Autorenlesungen, Lesewettbewerbe, die Leseoase, Schatzsuchen, Leserallyes, Lesetagebücher und Vorlesestunden - auch in Zusammenarbeit mit der öffentlichen Bibliothek von Sand in Taufers, mit der Stadtbibliothek von Bruneck, mit der Drehscheibe und anderen Institutionen;
- werden der Öffentlichen Bibliothek von Sand in Taufers und der Stadtbibliothek von Bruneck Besuche abgestattet, um die sogenannte Schwellenangst abzubauen und den Schülerinnen und Schülern das jeweilige Ambiente schmackhaft zu machen;
- werden Materialien zur Förderung der Lesekompetenz angekauft und eingesetzt;
- werden Materialien zur Lese- und Informationskompetenz angekauft und erstellt, welche die Ressourcen der Schulbibliothek zur Grundlage haben (Recherchieren in Sachbüchern, im Internet, im Lexikon);
- sollen Präsentationsmöglichkeiten vorgestellt und eingeübt werden.

### **Didaktische Nutzung**

- Einführung in die Schülerbibliothek;
- regelmäßige Ausleihe von Büchern und Medien;
- Nachschlagen im Wörterbuch und Lexikon (Stationenarbeit);
- Recherchieren in der Schulbibliothek (Welche Sachbücher und Zeitschriften zum Thema sind vorhanden? Wo finde ich das jeweilige Sachbuch?);
- Was finde ich wo? – Vom richtigen Umgang mit Sachbüchern (Sachbuchrucksack, Inhaltsverzeichnis, Register, Glossar);
- Recherchieren in Sachbüchern und im Internet (Arbeitsblätter, Stationenarbeit);
- Recherchieren in Jugendzeitschriften (JÖ, TOPIC, GeoLino, Dein Spiegel) mit Hilfe von ausgearbeiteten Arbeitsblättern);
- Verschiedene Präsentationsformen im Hinblick auf die Abschlussprüfung: Power Point, Plakat, Mindmap, Moderationskärtchen, Lapbook, ...);
- Versammlungsort für Gespräche, Diskussionen, Vorstellung von Projekten, Begegnungen.

### **Leseförderung**

Im Bereich der Leseförderung werden folgende Aktionen angeboten:

- breites, altersgemäßes und aktuelles Angebot an verschiedenen Medien;
- ansprechende Präsentation neuer Medien;
- Anlesen von Büchern;
- Vermittlung der Lesekompetenz durch den Einsatz von speziellen Arbeitsheften (z. B. Lesen. Das Training), CD-ROMs (Schule des Lesens) oder Online-Übungen;
- Erstellen von Lesetagebüchern;
- Geschichten aus dem Schuhkarton;
- Lapbooks;
- Buchvorstellungen in Form von Plakaten und Rollenspielen;
- Besuch von Autorenlesungen in der Öffentlichen Bibliothek;
- Vorlesestunden und Einsatz von Hörbüchern;
- Lesewettbewerbe und Leserallyes.

## Unterricht nach reformpädagogischen Grundsätzen: Freiarbeit

Seit dem Schuljahr 2019/20 findet in der Mittelschule Sand in Taufers in einzelnen Klassen „Unterricht nach reformpädagogischen Grundsätzen“ statt. Zentrales Element ist dabei die Freiarbeit.

Je eine Unterrichtseinheit aus den Fächern Religion, Deutsch, Geschichte und Geografie werden aus dem herkömmlichen Stundenplan herausgenommen und als fächerübergreifende Freiarbeit organisiert.

In den Stunden der Freiarbeit, die im Stundenplan fix verankert sind, werden die Schülerinnen und Schüler von zwei anwesenden Lehrpersonen begleitet.

Nach und nach sollen weitere Kernfächer miteinbezogen und damit die Anzahl der Freiarbeitsstunden auf mindestens sechs Unterrichtseinheiten in der Woche erhöht werden.

Schrittweise soll das Modell auf den ganzen C- Zug ausgeweitet werden.

## Unsere Schwerpunkte – konkrete Themen, Inhalte, Projekte

Die Fach- und Arbeitsgruppen haben konkrete Schritte gesetzt und ihren Beitrag an Themen, Inhalten und Projekten zu den einzelnen Schwerpunkten aufgelistet.

Schwerpunkt	Themen / Inhalte / Projekte
Digitale Medien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Digitale Tafeln und Tablets im Unterricht</li> <li>• 10-Finger-Schreiben</li> <li>• KIT, v.a. Anwendung Office-Programme</li> <li>• Digitale Fotografie und Bildbearbeitung</li> <li>• Learningapps</li> <li>• Fachspezifische Software</li> <li>• Gefahren im Netz / Fake-News / Kommunikation im Netz (ZIB)</li> <li>• Recherchieren in verschiedenen Medien</li> <li>• Quellenangabe</li> <li>• Präsentationen</li> <li>• own magazine</li> <li>• Risoluzione di problemi</li> <li>• Urheberrecht</li> <li>• Arbeit mit Übersetzungsprogrammen und AI</li> <li>• Digitale Präsentationen</li> </ul>
Sprachen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fächerübergreifende Hinweise auf Mutter-, Fremd- und Zweitsprache</li> <li>• Fremdwörter und Anglizismen</li> <li>• Vergleich zwischen Dialekt und Hochsprache</li> <li>• Innere Mehrsprachigkeit</li> <li>• Angebot an altersgerechten Medien in Deutsch, Italienisch und Englisch</li> <li>• Verwendung der Hochsprache</li> <li>• Fachausdrücke</li> <li>• Areas of competence UNDERSTANDING - SPEAKING - WRITING</li> <li>• Structural learning objectives</li> <li>• Cultural studies</li> <li>• Begabtenförderung</li> <li>• Sviluppo delle competenze linguistiche per livelli (A1-A2-B1)</li> <li>• Pilda</li> <li>• Lettura e scrittura</li> <li>• Ascolto e parlato</li> <li>• Similitudini e “Falsi amici”</li> <li>• Lieder in verschiedenen Sprachen</li> <li>• Sprachenvielfalt positiv erleben</li> <li>• Religiöse Sprache</li> <li>• Glaubensüberlieferung</li> <li>• Sprachsensibler Unterricht</li> <li>• Elternkurs Deutsch</li> </ul>
Gesundheitsförderung-Persönlichkeitsentwicklung- soziale Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegung im Unterricht</li> <li>• Gesunde Stimme</li> <li>• Sexualerziehung</li> <li>• Menschlicher Körper</li> <li>• Ernährung</li> <li>• Viren, Bakterien und Immunsystem</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erste Hilfe</li> <li>• Nachhaltigkeit</li> <li>• Netzwerkarbeit mit verschiedenen Diensten</li> <li>• Soziales Lernen, Stärkung der Klassengemeinschaft (ZIB)</li> <li>• Schulbesuch Schnuppertag</li> <li>• Starterwoche für die Erstklässler</li> <li>• Umweltbildung</li> <li>• Durch die sportlich-motorische Bewegung und Haltung den Gesundheitsaspekt fördern und halten.</li> <li>• Die Stärkung von Herz, Kreislauf; Verbesserung der allgemeinen Ausdauer</li> <li>• Die Stärkung der Muskelkraft</li> <li>• Die Verbesserung der Beweglichkeit</li> <li>• Aneignung von Sporttechniken</li> <li>• zur Ausübung von Individual-Partner- und Mannschaftssportarten</li> <li>• Präventionsangebote (ZIB und Sozialpädagogen)</li> <li>• Kaffee- und Kuchenaktion bei den Elternsprechtagen</li> <li>• Schulpartnerschaft</li> <li>• Sozialpädagogik</li> <li>• Famous Personalities</li> <li>• Vorbilder</li> <li>• Topics such as: Food and Drinks, eating habits, books and Social Media – streaming channels</li> <li>• Begabtenförderung</li> <li>• Le emozioni</li> <li>• Selbstwertgefühl stärken (ZIB)</li> <li>• Partner- und Gruppenarbeiten</li> <li>• Gemeinschaft (er)leben und stärken- Schulfeiern</li> <li>• Pilotprojekt Ethik als Alternativangebot</li> <li>• Miteinander arbeiten</li> <li>• Einzigartigkeit eines jeden Menschen</li> <li>• Draußenschule</li> <li>• Bürgerhof</li> <li>• Eigenen Interessen nachgehen: WPF, WF</li> <li>• Gefahren im Netz</li> <li>• Meinungsbildung</li> <li>• Berufsorientierung</li> <li>• ZIB</li> <li>• Freiarbeit</li> </ul>
Inklusion	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung der Schüler:innen mit Migrationshintergrund</li> <li>• Förderung der Schüler:innen mit speziellem Förderbedarf</li> <li>• Lernberatung</li> <li>• Begabtenförderung</li> <li>• Arbeitsgruppe für Inklusion: Stufenübergreifende Zusammenarbeit mit der Grund-, Mittel- und Oberschule</li> <li>• Leseförderung: Leichter lesen</li> <li>• Helfer- und Tutorensystem: Arbeit in verschiedenen Gruppen mit Lerninhalten nach unterschiedlichen Niveaustufen</li> <li>• Respektvoller Umgang, Wohlwollen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• l'importanza dello sport come mezzo di inclusione sociale e culturale</li> <li>• unterschiedliche Fähigkeiten und Talente</li> <li>• ZIB</li> <li>• Kennenlernen anderer Kulturen und Religionen</li> <li>• Sensibilität für Ungerechtigkeit und für die Nöte anderer</li> <li>• Draußenschule</li> <li>• Bürgerhof</li> <li>• Individualprojekte</li> </ul>
Lesen/Kultur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Autorenbegegnungen</li> <li>• Besuch öffentliche Bibliotheken</li> <li>• Leseaktionen</li> <li>• Buchpräsentationen</li> <li>• Begegnung mit Literatur / Autoren</li> <li>• Buchclub</li> <li>• Theaterbesuche</li> <li>• Fake-News</li> <li>• Lesetraining</li> <li>• Öffnungszeiten der Schülerbibliothek mit Stundenplan der Sprachlehrpersonen abgleichen</li> <li>• Bibliothek als Wohlfühlort</li> <li>• Litfaßsäule</li> <li>• Lesewettbewerb</li> <li>• Themenbezogene Lesekisten</li> <li>• Mindmaps</li> <li>• Leseförderung: Leichter lesen</li> <li>• Lesen von Anfang an! (Deutsch als Fremdsprache)</li> <li>• Vorlesekultur in der Muttersprache</li> <li>• Geschichten erzählen</li> <li>• Cultura italiana e le altre culture</li> <li>• La globalizzazione oggi e nel mondo classico</li> <li>• Kunst- und Kulturdenkmäler kennen lernen</li> <li>• Bräuche und Rituale</li> <li>• Baukultur</li> <li>• Musik als kulturelles Ausdrucksmittel und als Visitenkarte eines Landes</li> <li>• Einflüsse des Christentums auf Kultur und Kunst</li> </ul>

# SO HANDELN WIR

Teil C enthält alle Durchführungsbestimmungen, Tätigkeitspläne und Übersichtstabellen sowie weitere für den Nutzer wichtige Informationen, welche jährlich angepasst werden.

# ORGANIGRAMM SCHULZENTRUM SAND IN TAUFERS – SCHULJAHR 2024/2025

## Schulführung

Direktor	Stefan Keim
Vize-Direktorin	Astner Barbara
Schulstellenleiterin OS/MS	Astner Barbara
Koordinator GS	Gasser Friedrich
Schulstellenleiterin GS Sand	Lahner Reinhilde
Schulstellenleiterin/Teamleiterin GS Mühlwald	Niederwieser Sabine
Schulstellenleiter/Teamleiter GS Ahornach	Fuchsbrugger Helmuth
Schulstellenleiter/Teamleiterin GS Rein	Unteregger Elisabeth
Schulstellenleiter/Teamleiter GS Lappach	Stocker Martin
Teamleiterin GS Sand 1. Klassen	Ebner Heidi
Teamleiterin GS Sand 2. Klassen	Schneider Elfriede, Plaikner Astrid
Teamleiterin GS Sand 3. Klassen	Benedikter Birgit
Teamleiterin GS Sand 4. Klassen	Auer Waltraud
Teamleiterin GS Sand 5. Klassen	Untergasser Ruth
Bibliotheksleiterin, Mitarbeiterin GS	Benedikter Birgit, Untergasser Ruth
Bibliotheksleiterin, Mitarbeiterin MS	Leitner Herta, Pichler Elisabeth
Bibliotheksleiterin, Mitarbeiterin OS	Hofer Siglinde Maria, Strauß Ingrid
Dienstbewertungskomitee GS (Ersatzmitglied)	Auer Waltraud (Bacher Evelyn)
Dienstbewertungskomitee MS (Ersatzmitglied)	Leitner Herta (Maurberger Annelies)
Dienstbewertungskomitee OS (Ersatzmitglied)	Hofer Siglinde Maria (Felder Alexandra)
DSB (OS)	Forer Stefanie
DSB (MS)	Forer Stefanie und Bovenzi Fabio
DSB (GS)	Auer Waltraud
Betreuung Homepage (OS)	Strauß Ingrid
Betreuung Homepage (MS)	Bovenzi Fabio und Senn Jana
Betreuung Homepage (GS)	Auer Waltraud und Senn Jana
Betreuung Facebook	Forer Stefanie und Strauß Ingrid
Betreuung Instagram	Forer Stefanie und Strauß Ingrid

## Koordinator\*innen

Integration	Huber Sarah(GS), Hofer Alexandra (MS), Brugger Christian (OS)
Berufsorientierung	Irsara Herbert (MS), Astner Barbara (OS)
Übungsfirma	Neuhauser Matthias (OS)
Betriebspraktika WFO/SoGym	Reden Ursula
Musikgrundschule Lappach und Mühlwald	Aschbacher Hilda
Gesellschaftliche Bildung	Auer Waltraud (GS), Lahner Reinhilde (GS), Auer Beate (MS), Oberschule noch zu bestimmen (OS)
Evaluation	GS + MS + OS noch zu bestimmen
TAZ	Wolfsgruber Felix (GS), Hopfgartner Lena (MS/OS)

## Schlichtungskommission

Direktor	Keim Stefan
Lehrervertreterin GS – effektives Mitglied, (Ersatz)	Auer Waltraud (Crepaz Claudia)
Lehrervertreterin MS – effektives Mitglied (Ersatz)	Leitner Herta (Auer Beate)
Lehrervertreterin OS – effektives Mitglied (Ersatz)	Felder Alexandra (Niederkofler Roswitha)
Elternvertreterin MS – effektives Mitglied	Oberhollenzer Gudrun
Elternvertreter GS – effektives Mitglied	Unterweger Martin
Elternvertreterin OS – effektives Mitglied	Neumair Christine
Schülervertreter*in OS – effektives Mitglied	Hofer Linda 5 F
Schülervertreter*in OS – effektives Mitglied (Ersatz)	Leitner Celin 5 Gb

## Lehrerkollegium

Alle Grundschulen	65 Lehrpersonen, 4 Mitarbeiterinnen für Integration
MS	27 Lehrpersonen
OS	36 Lehrpersonen, 4 Mitarbeiterinnen für Integration
Sekretärin im Plenum/Teilplenum OS	Astner Barbara
Sekretärin im Teilplenum MS	Auer Beate
Sekretär im Teilplenum GS	Gasser Friedrich

## Interne Arbeitsgruppen und -aufträge

Neue Technologien – EDV-Gruppe	MS/OS
Bibliothek	MS/OS
Berufsorientierung	MS/OS
Naturwissenschaften und Labor	MS
Schulhaus- und Außengestaltung	MS
Integration / Inklusion	GS/MS/OS
Schulbesuch GS bzw. MS	MS/OS
Öffentlichkeitsarbeit	OS
ZIB-Gruppe	MS/OS
Projektstage / Aufholmaßnahmen	OS
AG Inklusion auf Schulebene	GS/MS/OS
Schulentwicklung	OS
AG Gesundheitsförderung	OS
Schulfeste	OS
Umweltgruppe	OS
Evaluation	GS/MS/OS
Aktualisierung Dreijahresplan	gesamtes Lehrerkollegium
Care-Team	GS/MS/OS

## Fachgruppenleiter\*innen

<b>Oberschule</b>	
Literarische Fächer	Hofer Siglinde (bis 31.01.2025) Mair Waltraud (ab 01.02.2025)
Mathematik/Physik	Felder Alexandra
Sport und Bewegung	Gaisler Petra
Volkswirtschaft und Recht	Jud Agnes

Sozialwissenschaften u. Philosophie	Leiter Ulrich
Naturwissenschaften/Biologie/Gesundheitsförderung/FÜL (1.-3. WFO)	Oberleiter Judith
Kunst und Territorium/Kunstgeschichte/Geografie/Tourismusgeografie	Reden Ursula
Italienisch	Valifuoco Amanda
IKT	Forer Stefanie
Betriebswirtschaftlehre/Tourismuslehre	Neuhauser Matthias
Englisch/Spanisch	Laner Judith/Wieser Jasmin
Religion	Oberhollenzer Paul
Integrationsunterricht/Migration	Brugger Christian
<b>Mittelschule</b>	
Liter. Fächer	Leiter Herta
Italienisch	Bovenzi Fabio
Englisch	Mairhofer Adelheid
Mathematik/Naturwissenschaften	Maurberger Annelies
Religion	Irsara Herbert
BuS	Kofler Evelin
Kunst	Paratscha Lisa
Technik	Durnwalder Armin Harry
Musik	Campidell Stefan
Integration	Hofer Alexandra Manuela
Sprachförderung	Hopfgartner Lena

## Schulrat

Direktor	Keim Stefan
Schulsekretärin	Schett Manuela
Lehrervertreterin GS	Lahner Reinhilde
Lehrervertreter GS	Amato Daniela
Lehrervertreterin MS	Auer Beate
Lehrervertreterin MS	Irsara Herbert
Lehrervertreter OS	Forer Stefanie
Lehrervertreterin OS	Oberleiter Judith
Elternvertreter MS und <b>Schulratspräsident</b>	Guarnieri Walter
Elternvertreterin OS und <b>Vize-Schulratspräsidentin</b>	Kofler Ingrid
Elternvertreterin GS	Frisch Isabelle
Elternvertreterin OS	Hintner Verena
Elternvertreterin OS	Waldboth Elisabeth
Elternvertreterin OS	Passler Evelyn

## Elternrat/Schülerrat OS

Vertreter im Landesbeirat der Eltern	Unterweger Martin
Vorsitzende Schülerrat	Hernegger Julia
Vertreterin im Landesbeirat der Schüler*innen	Hernegger Julia
Vertreterin im Landesbeirat der Schüler*innen	Hofer Linda

## Mitarbeiter\*innen der Verwaltung

Sekretärin
9 Mitarbeiterinnen im Sekretariat
1 Bibliothekarin
21 Schulwart*innen

## Klassenvorstände

<b>Oberschule</b>	
1F WFO	Gruber Ramona
2F WFO	Niederkofler Roswitha
3F WFO	Neuhauser Matthias
4F WFO	Felder Alexandra
5F WFO	Jud Agnes
1Ga SoGym	Brugger Christian
1Gb SoGym	Leiter Ulrich
2Ga SoGym	Purer Lukas
3Ga SoGym	Durnwalder Anna
4Ga SoGym	Hainz Sieghard
5Ga SoGym	Laimer Elias
5Gb SoGym	Laner Judith (Ersatz: Wieser Jasmin)
<b>Mittelschule</b>	
Klasse 1A	Ratschiller Gaby
Klasse 1B	Wenter Florian
Klasse 1C	Auer Beate
Klasse 2A	Leitner Herta
Klasse 2B	Kerschbaumer Iris
Klasse 2C	Maurberger Annelies
Klasse 3A	Egarter Franz Josef
Klasse 3B	Ebenkofler Carla
Klasse 3C	Pichler Elisabeth
<b>GS Sand in Taufers</b>	
Klasse 1A	Hopfgartner Monika
Klasse 1B	Achmüller Barbara
Klasse 1C	Untersteiner Ernestine
Klasse 2A	Reichegger Verena
Klasse 2B	Eder Nadia
Klasse 2C	Plaickner Astrid
Klasse 3A	Benedikter Birgit
Klasse 3B	Eppacher Bernadette
Klasse 3C	Forer Evelyn
Klasse 4A	Lahner Reinhilde
Klasse 4B	Lahner Reinhilde
Klasse 4C	Walch Margit

Klasse 5A	Untergasser Ruth
Klasse 5B	Brugger Barbara
Klasse 5C	Unterweger Fabian
<b>GS Ahornach</b>	
1. Klasse	Leimgruber Julia
2./3. Klasse	Nöckler Annelies
4./5. Klasse	Fuchsbrugger Helmuth
<b>GS Mühlwald</b>	
1. Klasse	Kugler Claudia
2. Klasse	Niederwieser Sabine
3. Klasse	Taschler Edith
4. Klasse	Aschbacher Heidi
5. Klasse	Aschbacher Hilda
<b>GS Lappach</b>	
1./3./5. Klasse	Stocker Martin
<b>GS Rein in Taufers</b>	
1./2. Klasse	Unterkofler Sophia
3./4./5. Klasse	Unteregger Elisabeth

### Notfalleinsatzgruppe (Brandschutz, Erste Hilfe, Arbeitsschutz)

Oberschule	Astner Barbara, Ausserhofer Verena, Forer Stefanie, Hainz Sieghard, Leiter Andrea, Neuhauser Matthias, Oberarzbacher Irene
Mittelschule	Astner Barbara, Egarter Franz Josef, Berger Manuela, Durnwalder Armin, Maurberger Annelies, Pichler Elisabeth
GS Sand	Achmüller Barbara, Auer Luzi Waltraud, Bacher Edith, Brugger Barbara, Eppacher Bernadette, Hopfgartner Monika, Huber Sarah, Kottersteger Lisa, Lahner Reinhilde, Walch Margit
GS Ahornach	Fuchsbrugger Helmuth, Gaisler Verena
GS Rein	Pezzi Monika, Unteregger Elisabeth
GS Mühlwald	Aschbacher Adelheid, Kugler Claudia, Niederwieser Sabine, Steiner Angelika, Taschler Edith
GS Lappach	Breitenberger Judith, Stocker Martin
Arbeitsschutzbeauftragte	Lahner Reinhilde

### Revisoren

Fischnaller Norbert
Komar Verena

### externe Gremien:

#### Bibliotheksrat

Grundschule	Benedikter Birgit
Mittelschule	Auer Beate

Oberschule	Hofer Siglinde Maria
Gemeinde Sand in Taufers	Caneppele Judith
Gemeinde Mühlwald	Niederwieser Sabine

### Kindergartenbeirat

KG Sand	Huber Sarah
KG Mühlen	Schneider Elfriede
KG Kematen	Auer Waltraud
KG Ahornach	Fuchsbrugger Helmuth
KG Rein	Pezzi Monika
KG Mühlwald	Taschler Edith

### Schulzentrum Sand in Taufers ist Rechtsmitglied:

Bildungsausschuss	Auer Beate
Fachgruppe Jugend und Soziales (Sozialsprengel)	Schulführungskraft
Bibliothek	Lehrpersonen der GS, MS, OS
Schulverbund	Schulführungskraft
Kindergartenbeirat	Lehrpersonen der GS

# VERPFLICHTENDE UNTERRICHTSZEIT FÜR SCHÜLER UND SCHÜLERINNEN

Std.	Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	07:30 – 08:15					
2	08:15 – 09:00					
	09:00 – 09:05	Pause 5 min	Pause 5 min	Pause 5 min	Pause 5 min	Pause 5 min
3	09:05 – 09:50					
4	09:50 – 10:35					
	10:35 – 10:50	Pause 15 min	Pause 15 min	Pause 15 min	Pause 15 min	Pause 15 min
5	10:50 – 11:35					
6	11:35 – 12:20	WPF 2. Kl.		WPF 3. Kl.		
7	12:20 – 13:05	WPF 2. Kl.		WPF 3. Kl.		
	13:05 – 14:15		Mittagspause		Mittagspause	
8	14:15 – 15:00				WF 14:15-15:15	
9	15:00 - 15:45		WPF 1. Kl.		WF 15:15-16:15	
10	15:45 - 16:30		WPF 1. Kl.			

	Fachstunden à 45 Minuten
	Wahlpflichtstunden à 45 Minuten
	Wahlfachstunden à 60 Minuten

# ANZAHL DER WOCHENSTUNDEN DER EINZELNEN FÄCHER

Stundenverteilung 45 min.-35 Wochen

	1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.	
<b>Deutsch</b>	6	270	5	225	5	225
<b>Geschichte</b>	3	135	3	135	2	90
<b>Geografie</b>	2	90	3	135	3	135
<b>Italienisch 2. Sprache</b>	5	225	5	225	6	270
<b>Englisch</b>	2	90	3	135	3	135
<b>Musik</b>	2	90	2	90	2	90
<b>Kunst</b>	2	90	2	90	2	90
<b>Bewegung und Sport</b>	3	135	2	90	2	90
<b>Religion</b>	2	90	2	90	2	90
<b>Mathematik</b>	4	180	4	180	5	225
<b>Naturkunde</b>	3	135	3	135	2	90
<b>Technik</b>	2	90	2	90	2	90
<b>Wahlpflicht</b>	2	90	2	90	2	90
<b>SUMME</b>	38	1710	38	1710	38	1710

## SCHULKALENDER 2024/2025 Schulzentrum Sand in Taufers - Grund- und Mittelschule

Unterrichtsbeginn: 5. Sept. 2024

Unterrichtsende: 13. Juni 2025

Sep 24	Okt 24	Nov 24	Dez 24	Jan 25	Feb 25	Mrz 25	Apr 25	Mai 25	Jun 25	Jul 25	Aug 25
So 01	Di 01	Fr 01	So 01	Mi 01	Sa 01	Sa 01	Di 01	Do 01	So 01	Di 01	Fr 01
Mo 02	Mi 02	Sa 02	Mo 02	Do 02	So 02	So 02	Mi 02	Fr 02	Mo 02	Mi 02	Sa 02
Di 03	Do 03	So 03	Di 03	Fr 03	Mo 03	Mo 03	Do 03	Sa 03	Di 03	Do 03	So 03
Mi 04	Fr 04	Mo 04	Mi 04	Sa 04	Di 04	Di 04	Fr 04	So 04	Mi 04	Fr 04	Mo 04
Do 05	Sa 05	Di 05	Do 05	So 05	Mi 05	Mi 05	Sa 05	Mo 05	Do 05	Sa 05	Di 05
Fr 06	So 06	Mi 06	Fr 06	Mo 06	Do 06	Do 06	So 06	Di 06	Fr 06	So 06	Mi 06
Sa 07	Mo 07	Do 07	Sa 07	Di 07	Fr 07	Fr 07	Mo 07	Mi 07	Sa 07	Mo 07	Do 07
So 08	Di 08	Fr 08	So 08	Mi 08	Sa 08	Sa 08	Di 08	Do 08	So 08	Di 08	Fr 08
Mo 09	Mi 09	Sa 09	Mo 09	Do 09	So 09	So 09	Mi 09	Fr 09	Mo 09	Mi 09	Sa 09
Di 10	Do 10	So 10	Di 10	Fr 10	Mo 10	Mo 10	Do 10	Sa 10	Di 10	Do 10	So 10
Mi 11	Fr 11	Mo 11	Mi 11	Sa 11	Di 11	Di 11	Fr 11	So 11	Mi 11	Fr 11	Mo 11
Do 12	Sa 12	Di 12	Do 12	So 12	Mi 12	Mi 12	Sa 12	Mo 12	Do 12	Sa 12	Di 12
Fr 13	So 13	Mi 13	Fr 13	Mo 13	Do 13	Do 13	So 13	Di 13	Fr 13	So 13	Mi 13
Sa 14	Mo 14	Do 14	Sa 14	Di 14	Fr 14	Fr 14	Mo 14	Mi 14	Sa 14	Mo 14	Do 14
So 15	Di 15	Fr 15	So 15	Mi 15	Sa 15	Sa 15	Di 15	Do 15	So 15	Di 15	Fr 15
Mo 16	Mi 16	Sa 16	Mo 16	Do 16	So 16	So 16	Mi 16	Fr 16	Mo 16	Mi 16	Sa 16
Di 17	Do 17	So 17	Di 17	Fr 17	Mo 17	Mo 17	Do 17	Sa 17	Di 17	Do 17	So 17
Mi 18	Fr 18	Mo 18	Mi 18	Sa 18	Di 18	Di 18	Fr 18	So 18	Mi 18	Fr 18	Mo 18
Do 19	Sa 19	Di 19	Do 19	So 19	Mi 19	Mi 19	Sa 19	Mo 19	Do 19	Sa 19	Di 19
Fr 20	So 20	Mi 20	Fr 20	Mo 20	Do 20	Do 20	So 20	Di 20	Fr 20	So 20	Mi 20
Sa 21	Mo 21	Do 21	Sa 21	Di 21	Fr 21	Fr 21	Mo 21	Mi 21	Sa 21	Mo 21	Do 21
So 22	Di 22	Fr 22	So 22	Mi 22	Sa 22	Sa 22	Di 22	Do 22	So 22	Di 22	Fr 22
Mo 23	Mi 23	Sa 23	Mo 23	Do 23	So 23	So 23	Mi 23	Fr 23	Mo 23	Mi 23	Sa 23
Di 24	Do 24	So 24	Di 24	Fr 24	Mo 24	Mo 24	Do 24	Sa 24	Di 24	Do 24	So 24
Mi 25	Fr 25	Mo 25	Mi 25	Sa 25	Di 25	Di 25	Fr 25	So 25	Mi 25	Fr 25	Mo 25
Do 26	Sa 26	Di 26	Do 26	So 26	Mi 26	Mi 26	Sa 26	Mo 26	Do 26	Sa 26	Di 26
Fr 27	So 27	Mi 27	Fr 27	Mo 27	Do 27	Do 27	So 27	Di 27	Fr 27	So 27	Mi 27
Sa 28	Mo 28	Do 28	Sa 28	Di 28	Fr 28	Fr 28	Mo 28	Mi 28	Sa 28	Mo 28	Do 28
So 29	Di 29	Fr 29	So 29	Mi 29		Sa 29	Di 29	Do 29	So 29	Di 29	Fr 29
Mo 30	Mi 30	Sa 30	Mo 30	Do 30		So 30	Mi 30	Fr 30	Mo 30	Mi 30	Sa 30
	Do 31		Di 31	Fr 31		Mo 31		Sa 31		Do 31	So 31

arbeitsfrei	verkürzt
Nachmittagsunterricht	

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	insg.
32	35	36	34	34	0	171

# KRITERIEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG VON SCHULBEGLEITENDEN VERANSTALTUNGEN



## 1. Begriff und Zielsetzung

Schulbegleitende Veranstaltungen sind Unterrichtsformen, bei denen die Schüler\*innen außerplanmäßige Tätigkeiten sowohl in der Schule als auch außerhalb des Schulareals unter der pädagogischen Leitung und Verantwortung der Schule durchführen. Sie tragen dazu bei, den lehrplanmäßigen Unterricht durch unmittelbaren Kontakt mit der gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Wirklichkeit (Expertenunterricht, Ausstellungen, Konzerte, Theater, Betriebsbesichtigungen...) sowie durch direkte Beobachtungen der Natur zu veranschaulichen, zu ergänzen und zu vertiefen. Sie regen auch zur körperlichen Ertüchtigung und zur Pflege des Gemeinschaftsgefühls an.

Die Planung aller dieser schulischen Veranstaltungen erfolgt durch die Lehrerkollegien an den einzelnen Schulstellen unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten und in Abstimmung mit dem Dreijahresplan.

Der vom Schulrat genehmigte Plan kann verwirklicht werden, wenn der Schuldirektor die Genehmigung nach Abklären der organisatorischen Maßnahmen erteilt: Finanzierung, Personalressourcen, Einverständnis der Eltern.

Als schulbegleitende Maßnahmen gelten:

- **Expertenunterricht**
- **Lehrausgänge - Lehrausflüge:** Sie dienen der Veranschaulichung und Vertiefung von Unterrichtsthemen. Sie ergänzen die schulische Arbeit und haben zum Ziel, die direkte Begegnung mit der Natur zu ermöglichen, die Auseinandersetzung mit der Kulturlandschaft und den Kulturgütern zu fördern, die Teilnahme an Kulturveranstaltungen zu ermöglichen, Einblick in die Welt der Arbeit und Wirtschaft zu vermitteln und vor allem auch Anregungen zur Vertiefung und Verbesserung des Gemeinschaftslebens zu geben.  
Sie hängen deshalb eng mit den Lehrplänen zusammen. Sie werden von den zuständigen Fachlehrpersonen oder den Mitgliedern im Klassenrat in der Regel zu Beginn des Schuljahres geplant und unter ihrer persönlichen Leitung und Verantwortung durchgeführt. Der Schulrat kann eine Höchstzahl der Lehrausgänge festlegen.
- **Fach- und Projektwochen:** Die Schüler\*innen können im Laufe ihrer Schuljahre an Fach- oder Projektwochen im In- oder Ausland teilnehmen. Diese Wochen dienen der Vertiefung des Fachwissens, der Vertiefung der Sprachkenntnisse, der Ergänzung des theoretischen Wissens durch praktischen Unterricht vor Ort und der Motivation der Schüler\*innen für bestimmte Fachbereiche. Das Programm muss einen Lehrplanbezug aufweisen und das Ausmaß der vorgesehenen Stundentafel berücksichtigen. Die Dauer darf drei Wochen betragen, wobei jedoch nur eine Woche Unterrichtszeit beansprucht werden kann.
- **Schulsporttage:** Sie dienen der sportlichen Betätigung, wobei der gesundheitserzieherische Charakter in den Vordergrund zu stellen ist. Die Schulsporttage können auch in Form von schulinternen Meisterschaften durchgeführt werden, sofern die sportliche Betätigung aller Schüler\*innen gewährleistet wird.

## 2. Allgemeine Bestimmungen

Bei der Planung der Veranstaltungen und Projekte muss abgewogen werden, inwieweit Ziel, Programm und Tätigkeit dem Alter und Verhalten der Schüler/innen angemessen sind. Die gesamte Fahrzeit sollte in einem sinnvollen Verhältnis zur Gesamtdauer der Veranstaltung stehen. Alle gefährvollen Wanderungen bzw. Strecken sind zu vermeiden. Klettern und Schwimmen ohne fachliche Aufsicht sind verboten, ebenso wie Bootsfahrten. Für die Durchführung schulbegleitender Veranstaltungen dürfen - mit Ausnahme von Fahrrädern - in der Regel keine Privatfahrzeuge benutzt werden.

- a) Alle schulbegleitenden Veranstaltungen beginnen und enden in der Regel am Ort, an welchem die Schule welchem die Schule ihren Sitz hat – außer die Eltern werden vorher über eine andere Regelung informiert und sind damit einverstanden. Dies kann besonders bei den Wahlangeboten der Fall sein, um besondere Angebote, welche auch von Eltern mitgeplant wurden, leichter durchführen zu können bzw. um unnötige lange Anfahrtszeiten zu vermeiden.
- b) Bezüglich der finanziellen Belastung müssen die Veranstaltungen dem Grundsatz der Sparsamkeit und Angemessenheit entsprechen bzw. sich nach den Beschlüssen zur Festsetzung von Höchstbeträgen richten. Mehrere Kostenvoranschläge sind einzuholen (ausgenommen Eintritte, Führungen, Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln).
- c) Bei allen schulbegleitenden Veranstaltungen - außer bei Zielen innerhalb des unmittelbaren Umfeldes der Schule (Schulort und angrenzende Weiler) - wird jede Klasse von zwei Lehrpersonen begleitet. Streben zwei Klassen dasselbe Ziel an, genügen ebenfalls zwei Begleitpersonen. Sofern es aber die Dynamik der Klasse (siehe Protokolle der Klassenratssitzungen) und das Ziel erfordern, muss eine schulbegleitende Veranstaltung von drei oder vier Lehrpersonen beaufsichtigt werden.
- d) Die Begleitpersonen haben während der schulbegleitenden Veranstaltung die Aufsichtspflicht gemäß gültigen Rechtsvorgaben. Eltern können bei der Betreuung behilflich sein, jedoch ohne Regressansprüche an die Schulverwaltung im Falle eines Schadens oder eines Unfalls. Die Lehrpersonen sind allerdings auch in diesem Fall ihrer Aufsichtspflicht nicht entbunden.
- e) Den Lehrpersonen stehen die vom Gesetz vorgesehenen Vergütungen zu.
- f) Die Teilnahme an schulbegleitenden Veranstaltungen ist grundsätzlich für alle Schüler\*innen obligatorisch (davon ausgenommen sind die Wahlfachangebote). Entschuldigt werden gesundheitliche/religiöse/finanzielle Gründe.
- g) Über schulbegleitende Veranstaltungen, welche die normale Unterrichtszeit überschreiten und/oder Spesen verursachen, müssen die Eltern informiert werden. Sollte ein Großteil (60%) der Eltern die Zustimmung nicht erteilen, müssen Ziele abgeändert werden.

### **3. Besondere Bestimmungen**

- a) Die Planung der schulbegleitenden Veranstaltungen muss zu Beginn des Schuljahres in den einzelnen Klassenräten erfolgen und in den Dreijahresplan aufgenommen werden. Es können aber auch Veranstaltungen während des Schuljahres ergänzt und mittels Dekret des Direktors genehmigt werden, sofern diese den Richtlinien entsprechen.
- b) Jede schulbegleitende Veranstaltung muss vom Direktor genehmigt werden, wobei die zuständige Fachlehrperson **VOR** der Durchführung dem Direktor den entsprechenden Plan zur Genehmigung vorlegt. Vor Antritt sind die Lehrpersonen der Klasse zu informieren (Studentaustsch!) und auch die Jausenlieferung bzw. Mensa zu regeln.
- c) Die Beauftragung von schulexternem Personal muss durch die Direktion erfolgen.
- d) Es ist selbstverständlich, dass die Schüler\*innen auf Lehrausgänge vorbereitet werden müssen.
- e) Die möglichen Ziele der Lehrausflüge und Projektwochen können für die Grundschulen und Mittelschule in Italien, Österreich, Schweiz oder Deutschland liegen; diese Auswahl wird für die Oberschule auf Europa ausgedehnt.
- f) Die Höchstgrenze der schulbegleitenden Veranstaltungen wird zahlenmäßig nicht festgelegt. Zu beachten sind die Ausgaben und der Bezug auf das Curriculum der Schule (Höchstgrenze der Beträge beachten, Jahresstundenkontingent des Faches).
- g) Verpflichtend festgelegt sind: Herbstaussflug und Maiausflug in allen Schulstufen, Sporttag an der Mittelschule.
- h) Spesen: Eintritte und Fahrtspesen gehen grundsätzlich zu Lasten der Schüler/innen und werden mit den Schülerbeiträgen verrechnet. Ausgenommen von dieser Regelung sind die Wahlfachangebote; diese müssen von den Schülern/innen, welche das jeweilige Wahlfachangebot in Anspruch nehmen, zusätzlich finanziert werden.
- i) Ausnahmen werden jeweils durch den Direktor oder durch Beschluss des Schulrates festgelegt.

# CURRICULA



## Schuljahr 2024/25

Auf Grundlage der jeweiligen Rahmenrichtlinien erstellen die Fachlehrkräfte, in Absprache mit den Fachgruppen und mit dem jeweiligen Klassenrat, die Curricula des Fachunterrichts. Die Jahresprogramme werden den Schülern/innen vorgestellt und erläutert. Die aktuellen Curricula sind über [diesen Link: https://www.sz-sandintaufers.it/mittelschule/curricula-ms/](https://www.sz-sandintaufers.it/mittelschule/curricula-ms/) oder über die Homepage der [Mittelschule Sand in Taufers](#) abrufbar und liegen in der Direktion auf.

# FORTBILDUNGEN SCHULJAHR 2024/25

<b>Internes Fortbildungsprogramm</b>			
TITEL	ReferentIn	Ansprechpartner/ Innen	Zeitraum
<b>Alle Angebote des SCHULVERBUNDES</b>	verschiedene ReferentInnen		Schuljahr 2024/25
<b>„Wege nach der Mittelschule“ (für Eltern und Lehrpersonen)</b>	Berufsberaterin Caroline Kanneider	AG Berufsorientierung	16. Oktober 2024
<b>Pädagogischer Tag</b>	verschiedene ReferentInnen	LP SZ Sand i. T.	26. Februar 2025
<b>Einführung in die Autismus-Spektrum-Störungen</b>			21.10.2024
<b>Kinderschutz und Meldepflicht an den Sozialsprengel</b>			02.10.2024
<b>Google Workspace for Education</b>	Rieder Claudia		Schuljahr 2024/25

<b>Externes Fortbildungsprogramm</b>
<b>ANGEBOTE folgender Institutionen (sofern im schulischen Interesse):</b>
<b>Amt für audiovisuelle Medien</b>
<b>Amt für berufliche Weiterbildung - Abt. 20</b>
➤ <b>Amt für Bibliothekswesen</b>
<b>Amt für Land-, Forst- und Hauswirtschaft - Abt. 22</b>
➤ <b>ASM/KSL</b>
➤ <b>Ausbildung durch Experten – private Institutionen</b>
➤ <b>Bildungshaus Kloster Neustift</b>
➤ <b>Bildungsweg Pustertal</b>
➤ <b>KVW, KFS, Bildungsausschuss</b>
<b>Landesplan der Fortbildungen</b>
➤ <b>Leader Plus</b>
➤ <b>Naturparkhaus</b>
➤ <b>Südtiroler Chorverband</b>
➤ <b>Südtiroler Sanitätsbetrieb</b>
➤ <b>Volkshochschule Südtirol</b>
<b>Museumsverein Taufers</b>

# TÄTIGKEITEN MITTELSCHULE

TITEL	KLASSE
<b>ALLGEMEIN</b>	
Alkoholparcours "All Cool"	alle 3. Klassen
Besichtigungen von Hotels, Handwerksbetrieben, Talentcenter, Schnupperbesuch Handel, Berufsberaterin, Berufsberatungsstelle	Verschiedene Klassen
Bibliotheksbesuche	Verschiedene Klassen
Buchvorstellung an der Schule	Verschiedene Klassen
Bürgerhof	Verschiedene Klassen
Clean up day	Verschiedene Klassen
Das mittelalterliche Bruneck	1A
Der junge Verbraucher im Internet	3A
Draussenschule	Verschiedene Klassen
Einladen von Gästen und Experten	Verschiedene Klassen
Herbstwanderung	alle Klassen
Kaffee- und Kuchenaktion Elternsprechtage (Spendenaktion)	Verschiedene Klassen
Konsumkompass	3A
Lehrausgänge zu den Lernbereichen in den Fächern – auf Antrag	Verschiedene Klassen
Maiausflug	alle Klassen
Mansio Sebatum	alle 1. Klassen
Naturkundliche Wanderung	3A
Oberschulbesuche	3. Klassen
Schulanfangs- und Schlussgottesdienste	alle Klassen
Sommersporttag	2C
Talentcenter	3A
Übernachtung auf einer Hütte	3A
Upcycling - Ausstellung in Toblach	3A
Verschiedene Aktivitäten im Bereich der Berufsorientierung (Open Day, Betriebsbesichtigung, Berufsberatungsstelle)	2. und 3. Klasse
Verschiedene Autorenlesungen	Verschiedene Klassen
Verschiedene Musical- und Theaterbesuche	Alle Klassen
Verschiedene Schulbesuche	alle 3. Klassen
<b>ENGLISCH</b>	
Besuch Theater	Verschiedene Klassen
<b>LITERARISCHE FÄCHER</b>	
Autorenbegegnung/Autorenlesungen	Verschiedene Klassen

Besuch Kloster Neustift	2B
Besuch verschiedener Bibliotheken	alle 1. Klassen
Buchvorstellung an der Schule	Verschiedene Klassen
Flucht - rein oder raus OEW	Verschiedene Klassen
Franzensfeste	3B
Verschiedene Autorenlesungen	Verschiedene Klassen
Verschiedene Vorträge (Pusterer Buben/1. Weltkrieg/Hutterer/...)	Verschiedene Klassen
zebra. Kommt in die Schuke OEW	Verschiedene Klassen
<b>MATHEMATIK / NATURWISSENSCHAFTEN</b>	
"Fühle wie es schmeckt" - Lebensmittel	Verschiedene Klassen
Abwasser - Umweltbildung	Verschiedene Klassen
Blumenwiese	2C
Drogenprävention	alle 3. Klassen
Erste Hilfe	alle 3. Klassen
Gesundheitserziehung Ernährung	3A
Hörproben	3C
Imker	2A
Luft	3C
Naturmuseum	Verschiedene Klassen
Naturparkhaus	Verschiedene Klassen
Sexualerziehung	alle 3. Klassen
Verbraucherzentrale Nougat	1A
<b>KATHOLISCHE RELIGION</b>	
Einladung verschiedener Experten	Verschiedene Klassen
Fastenaktion	Alle Klassen
Besuch von kleinen Ausstellungen oder Einrichtungen in der Umgebung	Verschiedene Klassen
Schuladventskalender	Verschiedene Klassen
Spendenaktion Elternsprechtage	Verschiedene Klassen
Projekte in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst	3. Klassen
Fairer Handel – Weltladen	3. Klassen
<b>IM RAHMEN DER WAHLFACHANGEBOTE</b>	
Berufsberatung	2B
Großes Insektenhotel/Blumenwiese	2C
Schnitzen	alle 3. Klassen
Singgruppe für Gottesdienst	alle 3. Klassen
Vorbereitung Nachtwallfahrt	alle 3. Klassen

**Die Ausschreibungen weiterer Wahlangebote im kreativen Bereich sowie Wahlangebote in Form von Nachholkursen erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt.**

**Tätigkeiten im Bereich „Bewegung und Sport“**

TITEL/DISZIPLIN	ORT	VERANSTALTER	LEHRPERSON/ ANSPRECHPARTNER
Begleitung bei Wettkämpfen	verschiedene Ortschaften	Mittelschule Sand	
Vorbereitung auf verschiedene Wettkämpfe und schulinterne Turniere	Sand in Taufers	Mittelschule Sand	
Klettern in der Kletterhalle Bruneck	Bruneck	Mittelschule Sand	
Mit der Schule auf die Piste	Sand in Taufers	Mittelschule/Speikboden	
Eislaufen	Mühlen in Taufers	Mittelschule Sand	
<b>SCHULSPORTWETTKÄMPFE (EXTERN):</b>			
Beachvolleyball	alle Klassen	Dienststelle f. Schulsport	
Handball	verschiedene Klassen	Leichtathletikgem. Pustertal	
Leichtathletik - Bezirksmeisterschaft und Landesmeisterschaft	alle Klassen	Schulverbund	
Querfeldeinlauf	alle Klassen	Dienststelle f. Schulsport	
Sprint - Staffellauf	alle Klassen		
Volleyball	alle Klassen	Schulverbund	
<b>SCHULSPORTTURNIERE (INTERN):</b>			
Federball	alle Klassen	Mittelschule Sand	
Fußball	alle Klassen	Mittelschule Sand	
Sommersporttag	alle Klassen	Mittelschule Sand	
Volleyball	alle Klassen	Mittelschule Sand	
<b>IM RAHMEN DER WAHLFACHANGEBOTE:</b>			
Vorbereitung Beachvolleyball-Turnier	alle Klassen	Beachvolleyball	alle Klassen
Vorbereitung Handball-Turnier	alle Klassen	Handball	alle Klassen
Leichtathletik	alle Klassen	Leichtathletik	alle Klassen
Schwimmen	alle Klassen	Schwimmen	alle Klassen
Vorbereitung Volleyball-Turnier	alle Klassen	Volleyball	alle Klassen

**Sozialpädagogische Tätigkeiten (Stütz- und Fördermaßnahmen)**

TITEL	LEHRPERSON/ ANSPRECHPARTNER	KLASSE	ZEITRAUM
Hausaufgabenhilfe Familienförderung		Verschiedene Klassen	SJ 2024/25
Hausaufgabenhilfe Loop		Verschiedene Klassen	SJ 2024/25
Aufholkurse durch die Lehrpersonen		Verschiedene Klassen	SJ 2024/25

# TERMINPLAN MITTELSCHULE

## TERMINPLAN MITTELSCHULE 1. SEMESTER-Schuljahr 2024/2025

Konferenzen und Planungssitzungen lt. LKV (220 Std.)

DATUM	UHRZEIT	TÄTIGKEITEN	ORT	VERANTWORTLICH FÜR EINLADUNG; Dokumentation, TO
<b>SEPTEMBER</b>				
Montag, 02.09.2024	11:00-12:30 Uhr	Plenarsitzung	Pfarrsaal	Schulführungskraft
Montag, 02.09.2024	Im Anschluss	Teilkollegium MS	Lehrerzimmer	Schulführungskraft
Dienstag, 03.09.2024	08:00-12:00 Uhr	Klassenratssitzungen: A-Zug 08:00-09:15 Uhr B-Zug 09:15-10:30 Uhr C-Zug 10:30-11:15 Uhr	versch. Klassen	Schulführungskraft
Dienstag, 03.09.2024	Nachmittags	Individuelle Planung		Lehrpersonen
Dienstag, 03.09.2024	Nachmittags	Einführung für neue Lehrpersonen MS	Lehrerzimmer	bei Bedarf Schulführungskraft / LP
Mittwoch, 04.09.2024	Ab 08:00 Uhr	individuelle Planung, Fachgruppensitzungen etc.		Lehrpersonen
Donnerstag, 05.09.2024	07:30 Uhr	Unterrichtsbeginn (09:00 Uhr Unterrichtsende)		
Donnerstag, 05.09.2024	14:30-15:30 Uhr	Sitzung mit den Integrationslehrpersonen und Mitarbeiter*innen für Integration und Lehrperson(en) für Migration GS+MS+OS		Schulführungskraft
		Eröffnungsgottesdienst	Pfarrkirche	Religionslehrpersonen
Dienstag, 17.09.2024	bis 15:00 Uhr	Herbstausflug	versch.	LP
ab 23.09.2024		Start Verteilung Jause und Mensa beim Pfarrwirt		
Donnerstag, 26.09.2024	16:30 Uhr	Elternversammlung 1. Klassen 1A – 16:30 Uhr; 1B – 17:15 Uhr; 1C – 18:00 Uhr	jeweilige Klasse	Schulführungskraft/ Klassenvorstand
innerhalb September		Planungen schulbegl. Tätigkeiten/Projekte (mit Kostenschätzung) in den Fachgruppen		Fachgruppenleiter
innerhalb September		Wahl der Mitbestimmungsgremien		
<b>OKTOBER</b>				
Mittwoch, 02.10.2024	14:30 Uhr	Voraussichtlich Fortbildung zu den Themen Kinderschutz und Meldepflicht mit Sozialsprengel (Ingrid Pfeifhofer)		Schulführungskraft
Dienstag, 08.10.2024	16:30 bis 18:45 Uhr	Klassenrat A-Zug - Jahresplan des Klassenrates mit Tätigkeitsplan - Ausgangslage/Erhebung des Lernstandes - Lernberatung, IBP, Gesellschaftliche Bildung	jeweilige Klasse	Schulführungskraft Protokoll
Dienstag, 15.10.2024	16:30 bis 18:45 Uhr	Klassenrat C-Zug - Jahresplan des Klassenrates mit Tätigkeitsplan - Ausgangslage/Erhebung des Lernstandes - Lernberatung, IBP, Gesellschaftliche Bildung	jeweilige Klasse	Schulführungskraft Protokoll
Mittwoch, 16.10.2024	14:30 bis 16:45 Uhr	Klassenrat B-Zug - Jahresplan des Klassenrates mit Tätigkeitsplan - Ausgangslage/Erhebung des Lernstandes - Lernberatung, IBP, Gesellschaftliche Bildung	jeweilige Klasse	Schulführungskraft Protokoll
Montag, 21.10.2024	14:30 bis 17:30	Pflichtfortbildung-Einführung in die Autismus-Spektrum-Störungen	Pfarrsaal	
innerhalb 25. Oktober		Mögliche Fach- und Arbeitsgruppensitzungen (Curriculum, ...) Einladung seitens der Fachgruppenleiter/Arbeitsgruppenleiter		Fachgruppenleiter/ Arbeitsgruppenleiter Protokoll
innerhalb 25. Oktober		Abgabe Jahresplanung (Curricula, Gesellschaftliche Bildung, Jahresplan des Klassenrates)		Jahresplanung
<b>NOVEMBER</b>				
Dienstag, 05.11.2024	16:30 Uhr	Mögliches Teilplenum MS	Lehrerzimmer	Schulführungskraft
Montag, 11.11.2024	ab 10:30 Uhr	1. Elternsprechtag	jeweilige Klasse	Lehrpersonen

<b>Mittwoch, 20.11.2024</b>	14:30 Uhr	Mögliche Plenarsitzung	Aula Pfarrheim	Schulführungskraft
<b>innerhalb November</b>		Mögliche Fach- und Arbeitsgruppensitzungen	versch. Kl.	Protokoll
<b>DEZEMBER</b>				
<b>Dienstag, 03.12.2024</b>	16:30 bis 18:45 Uhr	Klassenrat C-Zug - Erhebung des Lernstandes - Planen von Fördermaßnahmen - Lernberatung	jeweilige Klasse	Schulführungskraft / Protokoll
<b>Dienstag, 10.12.2024</b>	16:30 bis 18:45 Uhr	Klassenrat B-Zug - Erhebung des Lernstandes - Planen von Fördermaßnahmen - Lernberatung	jeweilige Klasse	Schulführungskraft / Protokoll
<b>Dienstag, 17.12.2024</b>	16:45 bis 19:00 Uhr	Klassenrat A-Zug - Erhebung des Lernstandes - Planen von Fördermaßnahmen - Lernberatung	jeweilige Klasse	Schulführungskraft / Protokoll
<b>JÄNNER</b>				
<b>Mittwoch, 22.01.2024</b>	ab 14:30 Uhr	Klassenrat – Vorkonferenzen A-Zug – B-Zug Erhebung des Lernstandes	jeweilige Klasse	Schulführungskraft / Protokoll
<b>Donnerstag, 23.01.2024</b>	ab 14:30 Uhr	Klassenrat – Vorkonferenzen C-Zug Erhebung des Lernstandes	jeweilige Klasse	Schulführungskraft / Protokoll
<b>Mittwoch, 29.01.2024</b>	ab 14:30 Uhr	Bewertungskonferenzen A-Zug – C-Zug	jeweilige Klasse	Schulführungskraft / Protokoll
<b>Donnerstag, 30.01.2024</b>	ab 14:30 Uhr	Bewertungskonferenzen B-Zug	jeweilige Klasse	Schulführungskraft / Protokoll
<b>FEBRUAR</b>				
<b>Freitag, 07.02.2025</b>	vormittags	Verteilen der Bewertungsbögen	jeweilige Klasse	Lehrpersonen
<b>Dienstag, 11.02.2025</b>	ab 16:45 Uhr	Mögliche Besprechung Bewertungen 1. Semester mit Eltern		Lehrpersonen
<b>Mittwoch, 12.02.2025</b>	ab 14:30	Mögliche Plenarsitzung		Schulführungskraft
<b>Innerhalb 15.02.2025</b>		FEP-Sitzung	Klassenraum	IntegrationsLP/FEP
<b>Dienstag, 18.02.2025</b>	16:45 Uhr	Mögliches Teilplenum	LZ	Schulführungskraft / Protokoll
<b>Mittwoch, 26.02.2025</b>	nachmittags	Pädagogischer Tag		Schulführungskraft
<b>MÄRZ</b>				
<b>Dienstag, 12.03.24</b>	ab 16:45 Uhr	Klassenrat A-Zug - Verifizierungen - blaue Briefe - Lernberatung - Planung von Förder- und Erziehungsmaßnahmen	jeweilige Klasse	Schulführungskraft / Klassenvorstand Protokoll
<b>Mittwoch, 13.03.24</b>	ab 14:30 Uhr	Klassenrat C-Zug und B-Zug - Verifizierungen - blaue Briefe - Lernberatung - Planung von Förder- und Erziehungsmaßnahmen	jeweilige Klasse	Schulführungskraft / Klassenvorstand Protokoll
<b>Mittwoch, 19.03.2025</b>	ab 10:15 Uhr	Elternsprechtag		Vermerk im Register
<b>innerhalb März 25</b>		Mögliche Sitzung Fachgruppe / Arbeitsgruppe	Einladung seitens der Leiter der FG/AG	Protokoll
<b>APRIL</b>				
<b>Dienstag, 29.04.25</b>	ab 16:45 Uhr	Klassenrat mit Eltern	jeweilige Klasse	Klassenvorstand Protokoll
<b>innerhalb April 24</b>		Mögliche Sitzung Fachgruppe / Arbeitsgruppe	Einladung seitens der Leiter der FG/AG	Protokoll
<b>innerhalb Zeitfenster</b>		INVALSI		
<b>MAI</b>				
<b>Dienstag, 13.05.25</b>	16:45 Uhr	Teilplenum	Lehrerzimmer	Schulführungskraft Protokoll

<b>Mittwoch, 14.05.2025</b>	ab 14:00 Uhr	Dienstbewertungskomitee		Schulführungskraft / Dienstbewertungs-komitee
<b>Mittwoch, 21.05.25</b>	14:30 Uhr	Plenarkonferenz	Aula Magna	Schulführungskraft Protokoll
<b>Montag, 26.05.25</b>	vormittags	Schnupperbesuch der 5. Klassen GS		
<b>Montag, 26.05.25</b>	14:30 Uhr	Klassenrat B-Zug und C-Zug Vorkonferenz / Erhebung des Lernstandes	jeweilige Klasse	Schulführungskraft / Protokoll
<b>Dienstag, 27.05.25</b>	16:45 Uhr	Klassenrat A-Zug Vorkonferenz / Erhebung des Lernstandes	jeweilige Klasse	Schulführungskraft / Protokoll
		Nachtwallfahrt für die 3. Klassen – Termin noch zu bestimmen		
<b>JUNI</b>				
<b>Dienstag, 03.06.25</b>		Maiausflug		
<b>Mittwoch, 04.06.25</b>		Sommersporttag		
<b>Donnerstag, 05.06.25</b>	ab 14:30 Uhr	Bewertungssitzungen A-B-C-Zug	jeweilige Klasse	Schulführungskraft / Protokoll
<b>Dienstag, 10.06.25</b>		Abgabe Schulbücher	jeweilige Klasse	
<b>Dienstag, 10.06.25</b>		Ersatztermin Bewertungskonferenzen	jeweilige Klasse	
<b>Mittwoch, 12.06.25</b>	vormittags	Ersatztermin Sommersporttag		
<b>2. Juniwoche 25</b>	08:00 Uhr	Schlussgottesdienst		
<b>Freitag, 13.06.25</b>		Schulschluss Verteilen der Bewertungsbögen Eröffnungskonferenz - Prüfungen	jeweilige Klasse Lehrerzimmer	Klassenvorstände Prüfungspräsident*in
<b>Samstag, 14.06.25??</b>		Beginn Abschlussprüfung		
<b>Montag, 16.06.25</b>	nachmittags	Aussprache mit den Eltern betreffend Schülerbogen	nach Vormerkung	
<b>Ende Juni (mit Diplom)</b>		Aushändigen des Übertrittsdokumentes an die Eltern der Integrationsschüler der 3. Kl.	Integrationslehrp.	Übertrittsdokument
<b>bis 27.06.25</b>		Abgabe der Akten	Sekretariat	

Bei Bedarf können sich Verschiebungen bzw. zusätzliche Termine ergeben.

# ZIB – ZENTRUM FÜR INFORMATION UND BERATUNG

Seit dem Schuljahr 2023/2024 wurde an der Mittschule ein Zentrum für Information und Beratung eingerichtet. Die beteiligten Lehrpersonen bieten niederschwellige Angebote in den Bereichen Information, Beratung, Prävention, Orientierung usw. an. Ein detailliertes Konzept ist in Ausarbeitung und orientiert sich an den Bedürfnissen und Gegebenheiten unserer Schule.